

ZAHLEN DATEN FAKTEN

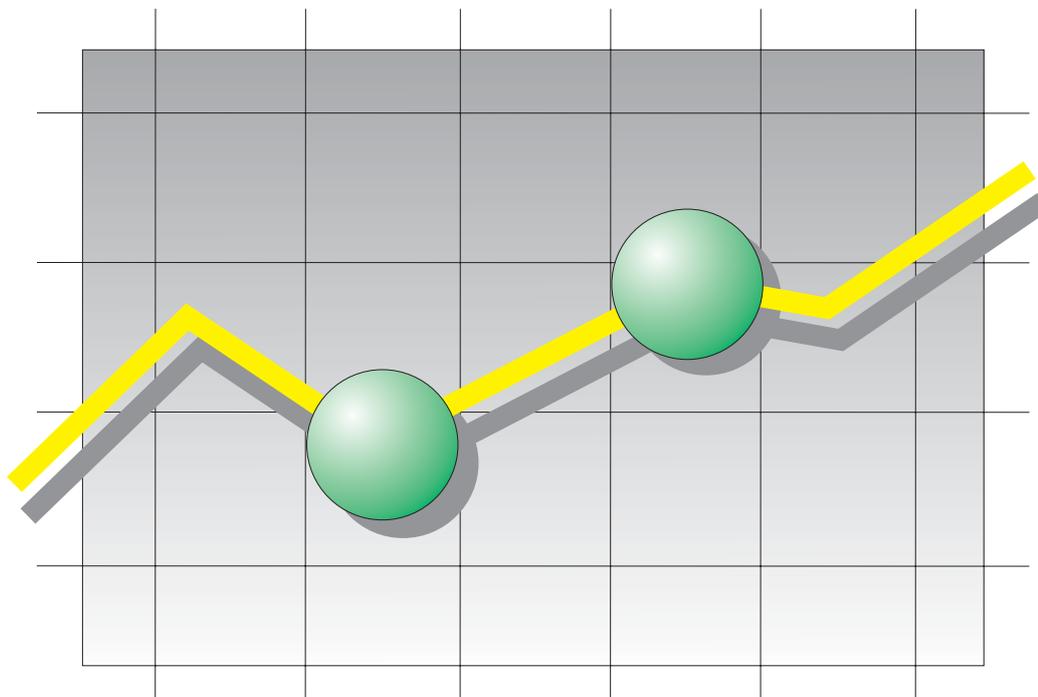
Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2011



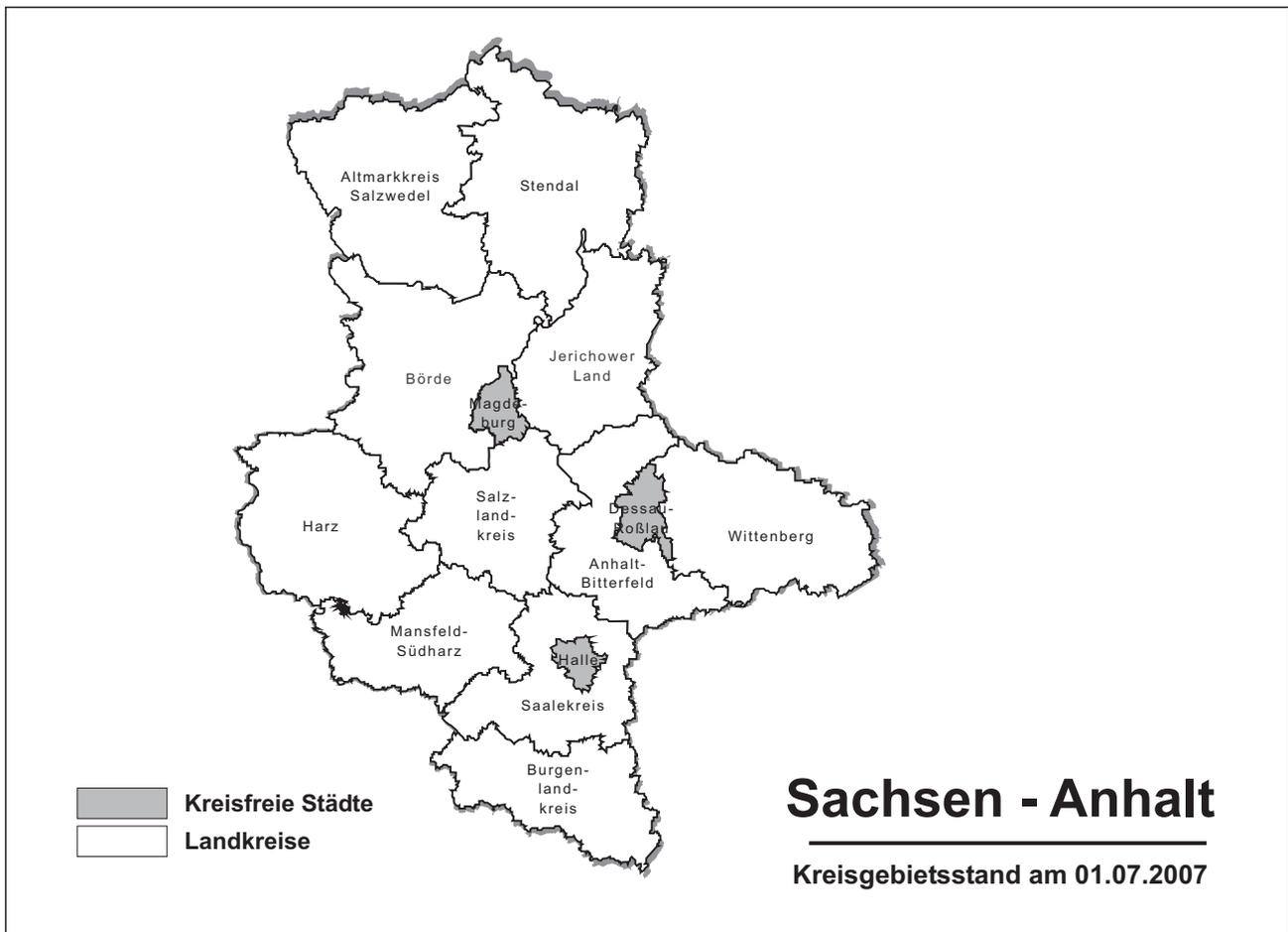
Bestellnummer: 1Z003

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777
 Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715
 Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Schriftliche
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
 Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)
 Erscheinungsfolge: monatlich
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

04/2011

22. Jahrgang

Seite

Kurz und aktuell

Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen im Jahr 2010 gestiegen	...	Handwerk:	
Mehr Umsatz, weniger Beschäftigte	...	Wohnungsbau sinkt auf Rekordtief	
...	Sachsen-Anhalter verbrauchen täglich 90 Liter Wasser		3

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

von Bernd Fücke	5
-----------------	---

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	11
--	----

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	17
-------------------------------------	----

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	53
--	----

Redaktionsschluss: 06.04.2011

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen im Jahr 2010 gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2010 gab es in Sachsen-Anhalt nach neuesten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ 1,013 Mill. Erwerbstätige, das waren 4 100 Personen oder 0,4 % mehr als vor einem Jahr. Damit erhöhte sich die Erwerbstätigenzahl nach dem krisenbedingten Rückgang im Vorjahr (2009: - 0,5 %) wieder, lag jedoch noch unter dem Stand von 2008.

Der Anstieg betraf sowohl die Arbeitnehmer als auch die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Arbeitnehmerzahl erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 % oder 3 500 auf 921 800 Personen. Diese Zunahme beruhte hauptsächlich auf dem Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 0,6 % oder 600 auf 91 600 Personen.

Die Zunahme der Erwerbstätigkeit betraf insbesondere den Wirtschaftsbereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (+ 3,1 %), bedingt durch den starken Anstieg der Zeitarbeit. Auch das Baugewerbe (+ 2,1 %) hatte einen Zuwachs zu verzeichnen. Rückläufig war die Erwerbstätigkeit dagegen besonders im Bereich Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (- 2,4 %).

Bundesweit stieg die Erwerbstätigkeit um 212 000 Personen (+ 0,5 %) auf 40,5 Mill. Personen. Im Vorjahr war noch ein leichter Rückgang um 5 000 Personen zu verzeichnen. Die prozentuale Zunahme gegenüber 2009 war mit 0,5 % in den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 161 600 Personen) etwas niedriger als in den neuen Bundesländern ohne Berlin mit 0,6 % (+ 33 000 Personen). Die Spannweite der Veränderungsraten reichte von minus 0,4 % in Mecklenburg-Vorpommern bis plus 1,0 % in Berlin und Brandenburg. Vierteljährlich betrachtet zeigte sich im Land Sachsen-Anhalt, nach der negativen Entwicklung in allen Quartalen des Jahres 2009 sowie im ersten Quartal 2010, seit dem zweiten Quartal 2010 wieder ein Anstieg der Erwerbstätigkeit. Im vierten Quartal 2010 hatten nach vorläufigen Berechnungen rund 1,035 Mill. Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 8 600 Personen oder 0,8 % mehr als im gleichen Vorjahresquartal und genau so viel wie im vierten Quartal 2008.

Aufgrund der wirtschaftlichen Belebung stieg das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen Sachsen-Anhalts im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 35,4 Mill. Stunden oder 2,4 % auf 1 482,2 Mill. Stunden. Ausschlaggebend dafür war, dass die Erwerbstätigenzahl zunahm und zwei Arbeitstage mehr zur Verfügung standen. Außerdem konnte die krisenbedingte Verkürzung der Arbeitszeit des Vorjahres größtenteils wieder aufgehoben werden. Dabei wurden in allen Wirtschaftsbereichen, außer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, mehr Stunden als im Vorjahr geleistet. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Arbeitszeit betrug 1 463 Stunden, das waren 29 Stunden mehr als 2009 und 44 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt.

Handwerk: Mehr Umsatz, weniger Beschäftigte

Am Jahresende 2010 lag die Zahl der Beschäftigten in den zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen knapp (- 0,6 %) unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig kletterten die Umsätze im Vergleich zum vierten Quartal 2009 um 3,5 %.

Die beste Entwicklung bei den Beschäftigtenzahlen wies das Bauhandwerk auf. Im Bauhauptgewerbe stiegen die Beschäftigtenzahlen um 0,5 %, obwohl die Umsätze um 0,9 % unter dem Vorjahreswert lagen. Im Ausbaugewerbe sank der Personalbestand minimal um 0,1 % bei einem gleichzeitigen Umsatzanstieg um 7,8 %.

In den anderen Gewerbegruppen nahm die Beschäftigtenzahl ab, wobei der Wert zwischen - 0,7 % bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und - 2,6 % bei den Handwerken für den privaten Bedarf lag.

Ungeachtet des Personalabbaus nahmen die Umsätze bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf um 8,2 %, im Kraftfahrzeuggewerbe um 1,7 % und im Lebensmittelgewerbe um 1,3 % zu.

Dagegen wiesen die Umsatzkurven im Gesundheitsgewerbe (- 4,1 %) und bei den Handwerken für den privaten Bedarf (- 1,0 %) nach unten.

Kurz und aktuell

Wohnungsbau sinkt auf Rekordtief

Im Jahr 2010 wurden 4 031 zum Bau freigegebene Hochbauvorhaben verzeichnet. Diese Zahl umfasst Baugenehmigungen ebenso wie Fälle aus dem Genehmigungsfreistellungsverfahren. Damit wurde das Vorjahresniveau um 2,5 % übertroffen.

So gering wie noch nie war der Zugang von Wohnungen. Lediglich 1 787 zusätzliche Wohnungen werden entstehen. Durch zahlreiche Baumaßnahmen im Bestand wie Geschossrückbau, Umnutzung von Wohnungen in Büros und Wohnungszusammenlegungen kam es zu der kuriosen Situation, dass die Zahl der Neubauwohnungen mit 2 045 Einheiten höher war als die Zahl der insgesamt genehmigten Wohnungen. Für den Neubau stellt auch dies einen Negativrekord dar.

In Ein- und Zweifamilienhäusern wurden 1 498 Wohnungen zum Bau frei gegeben. Gleichzeitig wurde für 525 Wohnungen im Rahmen des Geschosswohnungsbaus eine Baugenehmigung erteilt. Darüber hinaus genehmigten die Bauaufsichtsbehörden im Zuge des Neubaus von gemischt genutzten Nichtwohngebäuden (z. B. Büro- und Geschäftshäuser) die Entstehung von 22 Wohnungen. Durch Baumaßnahmen werden jedoch per Saldo 258 Wohnungen wegfallen.

Sachsen-Anhalter verbrauchen täglich 90 Liter Wasser

Im Jahr 2009 wurden 125 Tausend Kubikmeter Grund-, Quell- und Oberflächenwasser für die öffentliche Wasserversorgung gewonnen.

Der überwiegende Teil des gewonnenen Trinkwassers wurde an private Haushalte einschließlich Kleingewerbe abgegeben (78 Tsd.m³). Der durchschnittliche tägliche Wasserbedarf eines Einwohners lag mit 90 Litern auch 2009 in Sachsen-Anhalt weit unter dem im Jahr 2007 ermittelten Bundesdurchschnitt von 122 Liter Trinkwasser je Einwohner und Tag.

Im Jahr 2009 bezogen 2 366 100 Sachsen-Anhalter ihr Wasser durch die öffentliche Wasserversorgung, das entspricht einem Anschlussgrad von fast 100 %. Nur 1 454 Einwohner versorgten sich aus Hausbrunnen bzw. privaten Quellen, 2005 waren es 1 610 Einwohner.

Der tägliche Trinkwasserverbrauch je Einwohner streute in den kreisfreien Städten und Landkreisen zwischen 79 und 109 Litern. Bis auf den Altmarkkreis Salzwedel, den Harzkreis und das Jerichower Land lagen alle Landkreise unter dem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch in Sachsen-Anhalt. Den höchsten Verbrauch wiesen die kreisfreien Städte Dessau und Magdeburg auf.

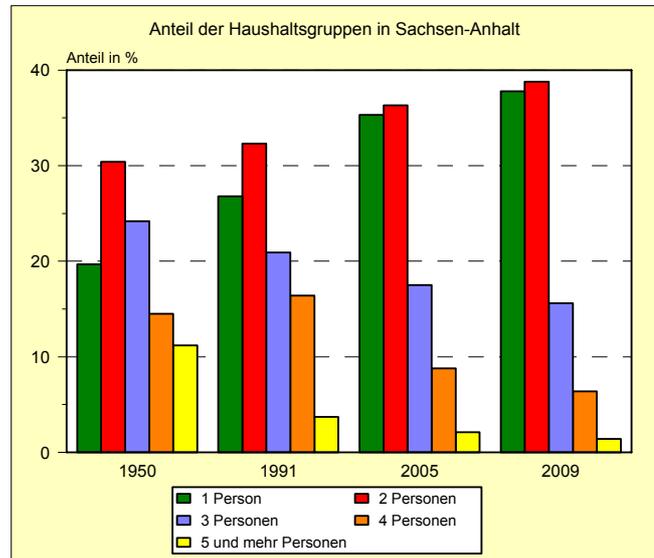
Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

Bernd Fücke

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

Die traditionelle Familienstruktur bleibt im Umbruch, der Übergang von der Groß- zur Kleinfamilie ist bereits vollzogen. Lebten in **Deutschland** im Jahr 1900 in 44 % aller Privathaushalte fünf oder mehr Personen, so reduzierte sich der Anteil bis zum Jahr 2009 auf 3,6 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte stieg von 7 % auf 40 %. Die Zahl der Zweipersonenhaushalte verdoppelte sich von 15 % auf 34 %. Die durchschnittliche Haushaltsgröße halbierte sich von 4,5 Personen auf 2,04 Personen.

Im heutigen **Sachsen-Anhalt** ging die Bevölkerungszahl von 1950 bis 2009 um mehr als ein Drittel zurück. Die Anzahl der Privathaushalte nahm in dieser Zeit nur um 7 % ab, weshalb die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,75 Personen auf 1,95 sank, die Anzahl der kleinen Haushalte drastisch zu- und die der großen stark abnahm. Der **Anteil der Einpersonenhaushalte** stieg zwischen den beiden Volkszählungen 1950 und 1964 von einem Fünftel auf ein Viertel und liegt inzwischen mit **38 %** weit über einem Drittel. Wurden 1950 noch 185 Tausend weibliche Single-Haushalte gezählt, so waren es 2009 bereits 244 Tausend, bei einem Rückgang der weiblichen Bevölkerung um 40 %. Bei den männlichen Single-Haushalten gab es einen Anstieg von 70 Tausend auf 213 Tausend, bei einem Rückgang der männlichen Bevölkerung um 29 %.



Der **Anteil** der Zweipersonenhaushalte stieg von 30 % im Jahr 1950 % auf 39 % im Jahr 2009 an. Entsprechend sank der Anteil der mehrköpfigen Haushalte : **bei 5 und mehr Personen von 11 % auf 1,4 %**, bei 3 Personen von 24 % auf 15,6 % und bei 4 Personen von 14,5 % auf 6,4 %. Die **durchschnittliche Haushaltsgröße ging von 2,75 Personen auf 1,95 Personen zurück**.

Veränderungen der Haushaltsstrukturen in Sachsen-Anhalt seit 1950

Privathaushalte	1950	1964	1971	1981	1991	1995	2000	2005	2008	2009
	Anzahl in 1 000 / Anteil in % / Haushaltsgröße in Personen									
Privat-Hh. mit										
1 Person	255,1	318,7	296,0	303,7	319,7	348,5	399,4	419,0	460,1	456,8
2 Personen	394,3	387,8	341,6	331,6	386,3	415,1	441,2	430,8	452,6	467,9
3 Personen	313,8	263,2	252,5	277,5	249,2	234,7	219,0	208,0	194,5	188,5
4 Personen	188,1	164,3	180,7	198,8	195,5	164,6	130,6	105,0	84,3	77,3
5 u.m. Personen	144,9	108,8	126,0	77,7	43,7	37,6	32,4	25,5	19,0	16,9
Insgesamt	1296,2	1242,8	1196,8	1189,3	1194,4	1200,5	1222,7	1188,3	1210,5	1207,4
Singles männlich	69,9	62,8	51,7	68,7	92,5	121,2	158,4	182,7	210,9	212,6
Singles weiblich	185,3	255,9	244,2	235,0	227,2	227,3	241,1	236,3	249,1	244,2
Anteil der Hh. mit										
1 Person	19,7	25,6	24,7	25,5	26,8	29,0	32,7	35,3	38,0	37,8
2 Personen	30,4	31,2	28,5	27,9	32,3	34,6	36,1	36,3	37,4	38,8
3 Personen	24,2	21,2	21,1	23,3	20,9	19,6	17,9	17,5	16,1	15,6
4 Personen	14,5	13,2	15,1	16,7	16,4	13,7	10,7	8,8	7,0	6,4
5 u.m. Personen	11,2	8,8	10,5	6,5	3,7	3,1	2,6	2,1	1,6	1,4
Singles männlich	5,4	5,1	4,3	5,8	7,7	10,1	13,0	15,4	17,4	17,6
Singles weiblich	14,3	20,6	20,4	19,8	19,0	18,9	19,7	19,9	20,6	20,2
Haushaltsgröße	2,75	2,54	2,66	2,54	2,39	2,28	2,15	2,07	1,97	1,95

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

Während früher meist mehrere Generationen unter einem Dach wohnten, reduzierte sich das Zusammenleben zu DDR-Zeiten in der Regel auf Eltern und Kinder und ab 1977 zunehmend auf Eltern und deren minderjährige Kinder. Nach der Wende gab es weitere Brüche : Geburtenrückgang, Rückgang der Eheschließungen, Zunahme der Ehescheidungen, frühzeitiger Auszug der Kinder aus der elterlichen Wohnung, oft Fortzug in die westdeutschen Länder. Daran hat auch die rege Bautätigkeit seit der Wiedervereinigung wenig geändert, nur in seltenen Fällen zogen die Eltern oder Großeltern der Bauherren mit in das neue Heim. Seit 1950 ist die Zahl der Single-Haushalte in Sachsen-Anhalt um 79 % auf 457 Tausend angewachsen. Weit mehr als jeder dritte Privathaushalt wird inzwischen nur von einer Person gebildet.

Ereignisse, welche die Bevölkerungs- und Haushaltszahl beeinflussten

Auf die Bevölkerungs- und Haushaltszahl, einzelne Altersgruppen und Regionen in unterschiedlichem Maße betreffend, wirkten und wirken in den ostdeutschen Ländern einschneidende Ereignisse der letzten Jahrzehnte, vor allem aber der letzten Jahre :

- Auswirkungen der beiden Weltkriege, was zu niedrig besetzten Jahrgängen (Einbuchtungen im Lebensbaum) und einem Frauenüberschuss der entsprechenden Jahrgänge führte, gekoppelt mit einem erheblichen Geburtenrückgang und einer Störung der Familienstrukturen wie auch der Zerstörung und Beschädigung von Wohngebäuden
- weitere Geburtenausfälle um 1923 und 1929 durch Inflation bzw. Weltwirtschaftskrise
- direkte Enteignung von Grundbesitz und Boden, indirekte Enteignung von Wohneigentum durch nicht Kosten deckende Mietpreise und Engpässe bei Baumaterial und Bauhandwerk, zunehmender Verfall der Bausubstanz bis in die Wendejahre
- Babyboom in den 50er Jahren : Höchstwert 1951, noch 1955 wurden im heutigen Sachsen-Anhalt über 58 Tausend Lebendgeborene gezählt und bis 1966 jährlich mehr als 50 Tausend, noch heute sichtbar durch stark besetzte Jahrgänge der 43-59jährigen (Ausbuchtungen des Lebensbaums)
- erheblicher Geburtenrückgang von 1972 - 1975 mit Einführung der „Pille“, was zu tieferen Einschnitten führte als im Ergebnis des 2. Weltkrieges, im Jahr 1975 wurden nur 32 Tausend Geburten gezählt
- Gegensteuerung durch sogenannte sozialpolitische Maßnahmen : zinsgünstiger Kredit für junge Familien, welcher mit jedem Kind stark reduziert wurde, und bevorzugte Vergabe von Wohnraum; vor allem letzteres zeigte eine positive Wirkung, denn viele junge Familien wohnten beengt bei den Eltern oder gar getrennt; damit wurde der Rückgang von 46 Tausend Geburten im Jahr 1971 auf 32 Tausend Geburten bis 1975 gestoppt, zwischen 1977 und 1988 wurden jährlich 38,5 Tausend bis 43 Tausend Kinder geboren

- vor allem in den 70er und 80er Jahren Ausbau und Aufbau von industriellen Ballungsgebieten, gekoppelt mit einer Konzentration des Wohnungsneubaus (Plattenbau); Bevölkerungsverschiebungen in die Industriegebiete zu Lasten ländlicher Gegenden
- hohe Abwanderungen vor allem bis 1961 : alleine von 1955 bis 1961 verließen 2,7 Millionen Einwohner die damalige DDR, was insgesamt einen Wanderungsverlust von 2,3 Millionen, für Sachsen-Anhalt von 360 Tausend, ergab und alle Altersjahre betraf; um diese ist der heutige Lebensbaum reduziert bzw. konnte nicht durch deren fehlende Geburten aufgefüllt werden
- bis 1988 folgten weitere 600 Tausend Fortzüge mit einem Wanderungsverlust von über 530 Tausend, Sachsen-Anhalt von 307 Tausend Einwohnern, zur Hälfte Rentner betreffend
- von 1989 bis 1992 verließen mehr als 250 Tausend Bürger Sachsen-Anhalt, was zu einem Wanderungsverlust von 160 Tausend Einwohnern führte, vor allem auf Jüngere konzentriert, heute sind diese 17 bis 20 Jahre älter und „fehlen“ ebenfalls im Lebensbaum des Landes
- rasanter Niedergang der ostdeutschen Wirtschaft, vor allem der Großbetriebe, verbunden mit dem Verlust Zehntausender von Arbeitsplätzen in allen Regionen; Abwanderung vieler Erwerbsfähiger, darunter erfahrene Ingenieure und Facharbeiter, und deren Kinder
- überproportionale Förderung des Wohnungsneubaus, was extreme Wanderungsbewegungen von den Städten in die Umlandgemeinden mit preisgünstigem Bauland und einen zunehmenden Wohnungsleerstand, vor allem in den Innenstädten, bewirkte; so hatte die Kreisfreie Stadt Halle (Saale) von 1993 bis 2002 gegenüber dem damaligen Saalkreis Wanderungsverluste von 22 Tausend Personen (von 2003 bis 2005 nur noch 501 Personen, im Jahr 2006 einen Wanderungsgewinn von 63 Personen) und gegenüber dem Landkreis Merseburg-Querfurt von 6 Tausend Personen (seit dem Jahr 2003 aber Wanderungsgewinne von insgesamt 220 Personen); die Landeshauptstadt musste von 1993 bis zum Jahr 2000 hohe Wanderungsverluste gegenüber dem Ohrekreis (14 Tausend Personen, aber 2001 bis 2004 nur noch 644 Personen, 2005 und 2006 sogar einen Wanderungsgewinn von 650 Personen), dem Jerichower Land (7 Tausend Personen, danach einen Gewinn von 437 Personen) und dem Bördekreis (4 Tausend Personen, danach Gewinn von 394 Personen) hin nehmen
- seit 1991 Wanderungsgewinne durch Spätaussiedler und Ausländer, vor allem Asylbewerber betreffend, welche nur selten sesshaft wurden; gleichzeitig weitere Wanderungsverluste Deutscher an die westdeutschen Länder, vor allem junge Frauen betreffend
- ab 1991 extreme Geburtenrückgänge mit dem Tiefpunkt im Jahr 1994; in Sachsen-Anhalt wurde mit 14 Tausend Lebendgeborenen nur 1/4 der Geburtenzahl von 1955 bzw. 1/3 der Geburtenzahl von 1980 registriert; von 1995 bis 2000 allmählicher Geburtenanstieg, seitdem Stagnation, wobei im Jahr 2009 die Geburtenzahl nur 29 % von 1955 und 39 % von 1980 bzw. 54 % von 1990 erreichte

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

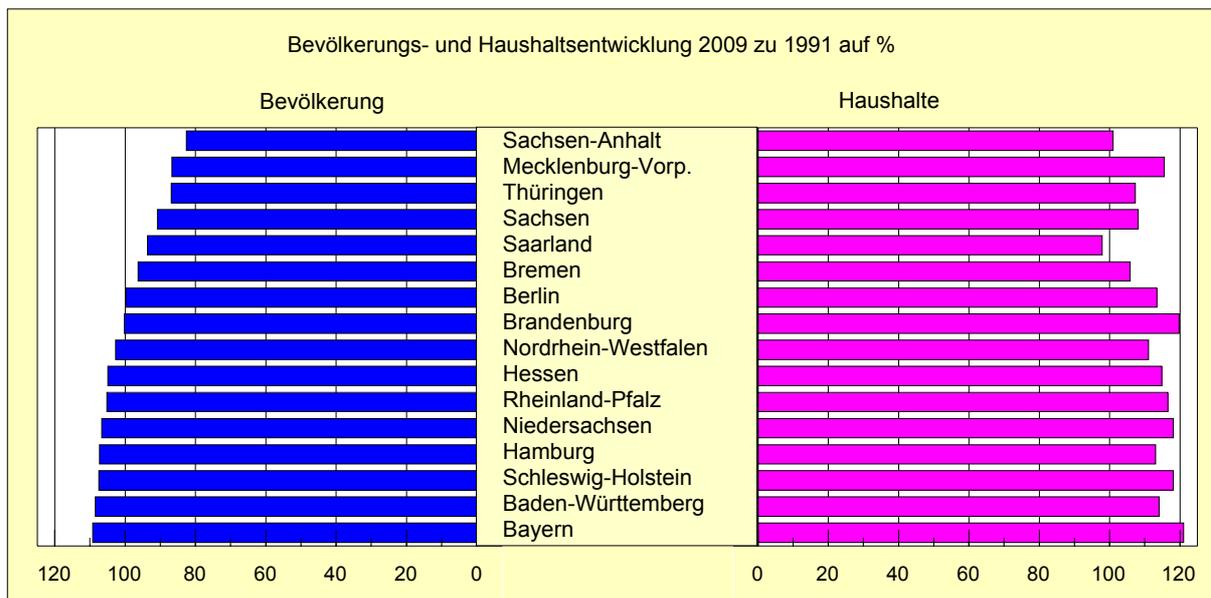
- das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt der Kinder erhöhte sich; wurden 1991 von 22jährigen Müttern die meisten Kinder geboren, waren es 1996 die 25jährigen und 2009 die 28jährigen
 - von 1990 bis 2009 erhöhte sich bei der Heirat das Durchschnittsalter der Männer um 6,7 Jahre und das der Frauen um 6,4 Jahre
 - bis 1989 wurden jährlich rund 25 Tausend Ehen geschlossen, von 1991 bis 2009 zwischen 8 300 und 10 980, zuletzt 10 346
 - die Zahl der jährlichen Ehescheidungen lag bis 1989 zwischen 8 500 und 9 500, von 2000 bis 2004 jeweils über 5 800, danach fallend bis auf 4 729.

Alles zusammen betrachtet erklärt, warum die klassische Bevölkerungspyramide, sie entstand durch hohe Geburtenüberschüsse bei gleichzeitiger hoher Sterblichkeit, wie sie z.B. noch für das Deutsche Reich um 1910 zutraf, im Laufe der Zeit in Lebensbäume mit starken Ausbuchtungen und zukünftig mit länger werdenden Stämmen übergeht bzw. die Form eines Pilzes annehmen wird und die Berechnung zukünftiger Bevölkerungs-, Haushaltszahlen und -strukturen so problematisch ist.

Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung seit 1991 nach Bundesländern

Land	Bevölkerung in Privathaushalten					Privathaushalte				
	2009	2009 zu ... in %				2009	2009 zu ... in %			
	1 000	1991	2000	2005	2008	1 000	1991	2000	2005	2008
Sachsen-Anhalt	2 357	82,6	89,7	95,8	98,8	1 207	101,1	98,7	101,6	99,8
Brandenburg	2 511	98,3	96,6	98,6	99,3	1 245	119,8	107,3	102,2	99,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 661	86,7	92,9	97,2	99,6	858	115,6	104,6	102,9	100,2
Sachsen	4 174	88,2	94,7	96,9	99,3	2 216	108,2	105,5	101,4	100,6
Thüringen	2 244	86,9	91,9	96,1	98,6	1 132	107,4	103,4	100,8	99,8
Ostdeutsche Länder	12 947	88,4	93,4	96,9	99,1	6 658	109,5	104,1	101,6	100,1
Baden-Württemberg	10 798	108,5	102,1	100,1	99,9	5 003	114,1	105,5	102,5	100,4
Bayern	12 658	109,2	102,8	100,8	100,0	6 051	121,1	109,6	104,6	100,8
Hessen	6 110	104,9	100,1	98,6	100,0	2 948	114,9	105,3	102,7	100,6
Niedersachsen	7 918	106,7	100,2	99,3	99,5	3 833	118,2	106,3	101,9	99,6
Nordrhein-Westfalen	17 863	102,7	99,4	99,0	99,5	8 592	111,1	103,3	102,4	100,0
Rheinland-Pfalz	4 021	105,2	98,7	99,0	99,6	1 889	116,6	103,0	100,9	99,5
Saarland	1 006	93,7	94,5	96,3	98,3	482	97,9	95,1	96,0	98,0
Schleswig-Holstein	2 851	107,5	101,2	99,4	99,7	1 400	118,2	107,4	103,0	100,9
Westdt. Flächenländer	63 225	105,8	100,6	99,5	99,7	30 198	115,2	105,5	102,6	100,2
Berlin	3 433	99,8	101,3	101,1	100,1	1 991	113,5	109,2	104,9	101,0
Bremen	658	96,3	99,1	99,7	100,3	360	105,9	100,8	101,0	101,7
Hamburg	1 787	107,3	104,4	102,9	100,6	981	113,1	107,8	104,5	101,1
Stadtstaaten	5 878	101,6	101,9	101,4	100,3	3 332	112,5	107,8	104,3	101,1
Westdeutsche Länder	69 103	105,5	100,8	99,7	99,8	33 530	114,9	105,7	102,8	100,3
Deutschland	82 050	102,4	99,5	99,2	99,7	40 188	114,0	105,4	102,6	100,3

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen



Die unterschiedlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen wirkten auf die Zahl der Privathaushalte und deren Struktur aus.

Von 1991 bis 2009 nahm die Zahl der Privathaushalte in den ostdeutschen Ländern um 9,5 % zu, obwohl die Bevölkerung um 11,6 % zurückging. Die westdeutschen Länder verzeichneten einen Bevölkerungszuwachs von 5,5 % und eine Zunahme der Haushalte von 12,5 %, jeweils zu Lasten der ostdeutschen Länder.

Sachsen-Anhalt wies von allen Bundesländern mit 17,4 % den höchsten Bevölkerungsrückgang und mit 1,1 % den geringsten Zuwachs bei der Anzahl der Privathaushalte aus (das Saarland verzeichnete einen Rückgang um 2,1 %). Thüringens Bevölkerung ging um 13 % zurück, während die Haushaltszahl um 7 % stieg. In Mecklenburg-Vorpommern stand einem Bevölkerungsrückgang von ebenfalls 13 % eine Zunahme der Haushalte um 16 % gegenüber. Die günstige Entwicklung in Brandenburg, die Bevölkerung nahm geringfügig ab und die Zahl der Privathaushalte wuchs um 20 %, ist durch Zuzüge aus Berlin begründet.

Für die zukünftige Entwicklung der beiden Großstädte Halle (Saale) und Magdeburg könnte die Entwicklung der 3 Stadtstaaten Anhaltspunkte bieten, die sich deutlich von den Flächenländern unterscheiden. Die Bevölkerung nahm um 1,6 % zu : für Hamburg um über 7 %, für Berlin stagnierte sie und für Bremen ging sie um 3,7 % zurück. Die Anzahl der Privathaushalte stieg deutlich um 12,5 % : für Berlin und Hamburg um mehr als 13 %, für Bremen um 6 %.

Von den westdeutschen Flächenländern hatten Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen die deutlichsten Bevölkerungszuwächse zwischen 9,2 % und 6,7 %. Die Privathaushalte nahmen am deutlichsten in Bayern mit 21 % zu, gefolgt von Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit über 18 %.

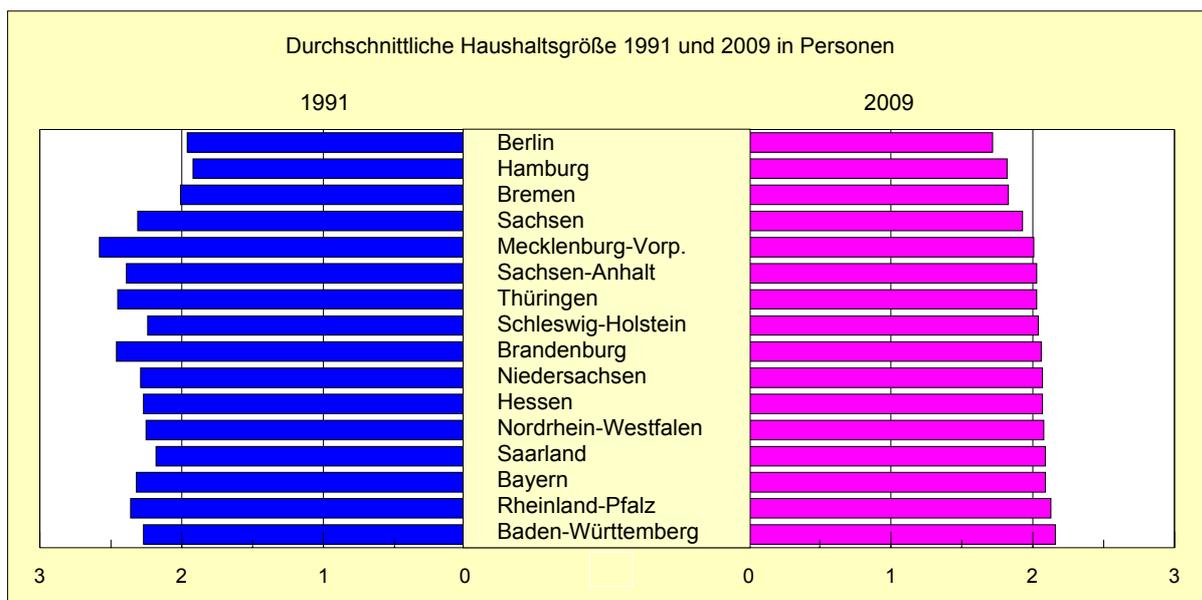
Die durchschnittliche **Haushaltsgröße** sank von 1991 bis 2009 in Sachsen-Anhalt von 2,39 auf 1,95 Personen und entsprach damit dem Durchschnitt der ostdeutschen Länder. Seit 1991 weist Sachsen die kleinsten Haushalte auf, zuletzt im Durchschnitt nur noch 1,88 Personen pro Haushalt, während in Mecklenburg-Vorpommern die Haushaltsgröße am schnellsten abnahm, von 2,58 auf 1,94 Personen.

In den westdeutschen Flächenländern verlief der Rückgang langsamer, die Haushaltsgröße sank von 2,28 auf 2,09 Personen, und liegt erheblich über jener der ostdeutschen Länder. Von den Stadtstaaten hat Berlin die kleinsten Haushalte mit im Durchschnitt nur 1,72 Personen, Hamburg und Bremen lagen leicht über 1,8 Personen. Für alle Bundesländer ist eine weitere Verschlankeung der Haushalte absehbar.

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

Single-Haushalte und durchschnittliche Haushaltsgröße seit 1991 nach Bundesländern

Land	1-Personen-Haushalte	2009 zu ...				Durchschnittliche Haushaltsgröße				
	2009	1991	2000	2005	2008	1991	2000	2005	2008	2009
	1 000	auf %				Personen				
Sachsen-Anhalt	457	142,9	114,4	109,1	99,3	2,39	2,15	2,07	1,97	1,95
Brandenburg	451	167,4	127,3	109,9	99,6	2,46	2,24	2,09	2,02	2,02
Mecklenburg-Vorpommern	341	189,7	121,8	112,9	99,7	2,58	2,18	2,05	1,95	1,94
Sachsen	945	158,5	131,2	108,6	103,4	2,31	2,10	1,97	1,91	1,88
Thüringen	430	165,6	123,6	104,9	100,9	2,45	2,23	2,08	2,01	1,98
Ostdeutsche Länder	2 624	161,5	124,8	108,8	101,1	2,38	2,15	2,04	1,96	1,94
Baden-Württemberg	1 857	117,8	108,3	106,6	101,1	2,27	2,23	2,21	2,17	2,16
Bayern	2 391	141,1	122,9	111,6	102,6	2,32	2,23	2,17	2,11	2,09
Hessen	1145	131,6	116,1	109,8	102,6	2,27	2,18	2,16	2,09	2,07
Niedersachsen	1507	139,4	117,8	106,8	99,5	2,29	2,19	2,12	2,07	2,07
Nordrhein-Westfalen	3317	125,7	110,8	110,4	101,2	2,25	2,16	2,15	2,09	2,08
Rheinland-Pfalz	677	138,1	106,6	101,9	97,0	2,36	2,22	2,17	2,13	2,13
Saarland	175	97,9	91,4	93,6	96,2	2,18	2,10	2,08	2,08	2,09
Schleswig-Holstein	548	143,5	121,5	112,5	103,4	2,24	2,16	2,11	2,06	2,04
Westdt. Flächenländer	11 617	130,4	113,9	108,7	101,1	2,28	2,19	2,16	2,10	2,09
Berlin	1079	137,1	124,6	112,1	102,6	1,96	1,86	1,79	1,74	1,72
Bremen	179	124,3	106,5	103,8	104,1	2,01	1,86	1,85	1,85	1,83
Hamburg	495	126,5	114,0	108,3	102,5	1,92	1,88	1,85	1,83	1,82
Stadtstaaten	1753	132,6	119,4	110,1	102,7	1,95	1,87	1,81	1,78	1,76
Westdeutsche Länder	13370	130,7	114,8	108,8	101,3	2,25	2,17	2,12	2,07	2,06
Deutschland	15 994	134,9	116,3	108,8	101,3	2,27	2,16	2,11	2,05	2,04



Durchschnittliche Haushaltsgröße in Sachsen-Anhalt unter 2 Personen

Haushaltsstrukturen 2009 nach Bundesländern

Land	Privat-Hh.	Mit ... Personen					Mit ... Personen				
	2009	1	2	3	4	5 u.m.	1	2	3	4	5 u.m.
	1 000	1 000					Anteil in %				
Sachsen-Anhalt	1207	457	468	188	77	17	37,9	38,8	15,6	6,4	1,4
Brandenburg	1245	451	475	197	100	22	36,2	38,2	15,8	8,0	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	858	341	322	122	58	15	39,7	37,5	14,2	6,8	1,7
Sachsen	2216	945	808	283	144	35	42,6	36,5	12,8	6,5	1,6
Thüringen	1132	430	422	175	85	20	38,0	37,3	15,5	7,5	1,8
Ostdeutsche Länder	6658	2624	2495	965	464	109	39,4	37,5	14,5	7,0	1,6
Baden-Württemberg	5003	1857	1663	638	602	244	37,1	33,2	12,8	12,0	4,9
Bayern	6051	2391	1947	796	670	247	39,5	32,2	13,2	11,1	4,1
Hessen	2948	1145	1007	383	302	111	38,8	34,2	13,0	10,2	3,8
Niedersachsen	3833	1507	1325	461	388	152	39,3	34,6	12,0	10,1	4,0
Nordrhein-Westfalen	8592	3317	2973	1081	867	354	38,6	34,6	12,6	10,1	4,1
Rheinland-Pfalz	1889	677	670	259	210	72	35,8	35,5	13,7	11,1	3,8
Saarland	482	175	170	75	47	15	36,3	35,3	15,6	9,8	3,1
Schleswig-Holstein	1400	548	497	173	135	47	39,1	35,5	12,4	9,6	3,4
Westdt. Flächenländer	30198	11617	10252	3866	3221	1242	38,5	33,9	12,8	10,7	4,1
Berlin	1991	1079	587	177	109	40	54,2	29,5	8,9	5,5	2,0
Bremen	360	179	112	34	25	9	49,7	31,1	9,4	6,9	2,5
Hamburg	981	495	296	97	67	26	50,5	30,2	9,9	6,8	2,7
Stadtstaaten	3332	1753	995	308	201	75	52,6	29,9	9,2	6,0	2,3
Westdeutsche Länder	33530	13370	11247	4174	3422	1317	39,9	33,5	12,4	10,2	3,9
Deutschland	40188	15994	13742	5139	3886	1426	39,8	34,2	12,8	9,7	3,5

Eine Betrachtung der Privathaushalte nach der Größe zeigt, dass sich die **Haushaltsstrukturen** in den ostdeutschen Ländern allmählich denen der westdeutschen Länder angleichen. In den ostdeutschen Ländern nahm die Zahl der kleinen Haushalte enorm zu : die Single-Haushalte seit 1991 um 61,5 % und der Anteil stieg von 27 % auf 39 % und jener der 2-Personen-Haushalte von 32 % auf 37,5 %. Am stärksten sank der Anteil der 4-Personen-Haushalte. In Sachsen-Anhalt stieg der Anteil der Single-Haushalte seit 1991 von 27 % auf 38 % und jener der 2-Personen-Haushalte von 32 % auf 39 %. Am stärksten sank der Anteil der 4-Personen-Haushalte von 16 % auf 6,4 %.

Dafür gibt es eine Reihe von Gründen : Rückgang der Geburtenzahlen (seit 1997 Stabilisierung auf niedrigem Niveau); hohe Fortzugszahlen im Ergebnis fehlender Arbeits- und Ausbildungsplätze (vor allem Deutsche, meist Jüngere und hier mehr Frauen als Männer betreffend; in jüngster Zeit stark nachlassend); Druck auf Pendler, Auszubildende und Studierende, sich am Arbeits- bzw. Ausbildungsort mit Hauptwohnsitz anzumelden (Sachsen-Anhalt nutzt diese Möglichkeit zunehmend auch); überproportionale Schaffung von Wohnungen (anfangs vor allem Neubau) trotz stark sinkender Bevölkerungszahlen führte zu hohem Leerstand, ermöglichte aber vor allem Jüngeren, eine eigene Wohnung zu beziehen.

In den westdeutschen Ländern stieg der Anteil der Single-Haushalte seit 1991 von 35 % auf 40 % und jener der 2-Personen-Haushalte von 30,5 % auf 33,5 %. Entsprechend sank der Anteil der größeren Haushalte, allerdings in geringerem Maße.

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2010		2011	2010		2011
	November	Dezember	Januar	November	Dezember	Januar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	-	-	1,7	- 0,8	- 0,8	2,6
Beschäftigte	0,1	- 0,1	0,8	2,2	2,5	4,0
Umsatz	8,0	- 7,8	- 5,7	25,4	22,8	25,9
dav. Inlandsumsatz	8,9	- 10,7	- 5,2	24,3	20,2	22,4
Auslandsumsatz	5,6	0,1	- 7,0	28,5	29,6	35,8
Umsatz je Beschäftigten	7,8	7,7	- 6,5	22,8	19,8	21,1
Geleistete Arbeitsstunden	4,4	9,1	2,7	7,6	9,1	8,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	18,1	14,1	- 4,2	10,2	6,3	6,2
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	23,1	- 19,9	- 7,9	39,5	33,9	17,1
Inland	21,4	- 25,1	- 0,2	35,4	24,3	20,4
Ausland	25,3	- 11,8	- 17,7	45,5	48,3	12,3
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,6	- 0,3	- 0,9	1,9	1,6	1,3
Beschäftigte	- 0,4	- 2,2	- 5,0	3,1	3,5	3,5
Baugewerblicher Umsatz	- 6,0	- 26,2	- 53,1	2,1	- 15,0	46,1
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	- 5,7	- 24,5	- 50,6	- 0,9	- 17,9	41,3
Geleistete Arbeitsstunden	- 2,7	- 50,0	- 4,6	10,7	- 20,4	79,7
Bruttoentgeltsumme	12,1	- 20,7	- 15,6	8,4	- 1,5	7,1
Wertindex des Auftragseingangs	- 15,7	20,6	- 52,5	9,5	5,6	2,6
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	0,4	-	-	7,1	-
Beschäftigte	-	- 1,2	-	-	5,3	-
Gesamtumsatz	-	15,5	-	-	6,4	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	16,9	-	-	1,1	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	1,7	11,7	- 24,2	3,6	- 1,2	3,3
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	1,9	- 2,7	2,6
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 15,2	11,7	- 24,2	2,8	- 3,3	1,8
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	0,1	- 5,6	0,9
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	- 0,9	- 2,6	0,2	29,4	25,3	36,3
Einfuhr	- 51,9	133,0	- 23,1	- 11,8	82,4	166,3
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	-11,4	- 11,0	9,6	- 9,5	- 4,4	- 6,8
Gewerbeabmeldungen	5,3	20,3	- 3,9	- 8,0	+ 2,8	4,3
Verbraucherpreisindex 2005=100	0,1	1,0	- 0,5	1,5	1,7	1,8
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 2,6	3,6	16,1	- 13,1	- 12,9	- 9,8
Gemeldete Arbeitsstellen	- 1,9	- 3,8	- 0,2	22,9	23,9	29,5
Beschäftigte in ABM	- 1,9	- 1,3	- 4,8	- 40,1	- 35,7	- 21,5

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

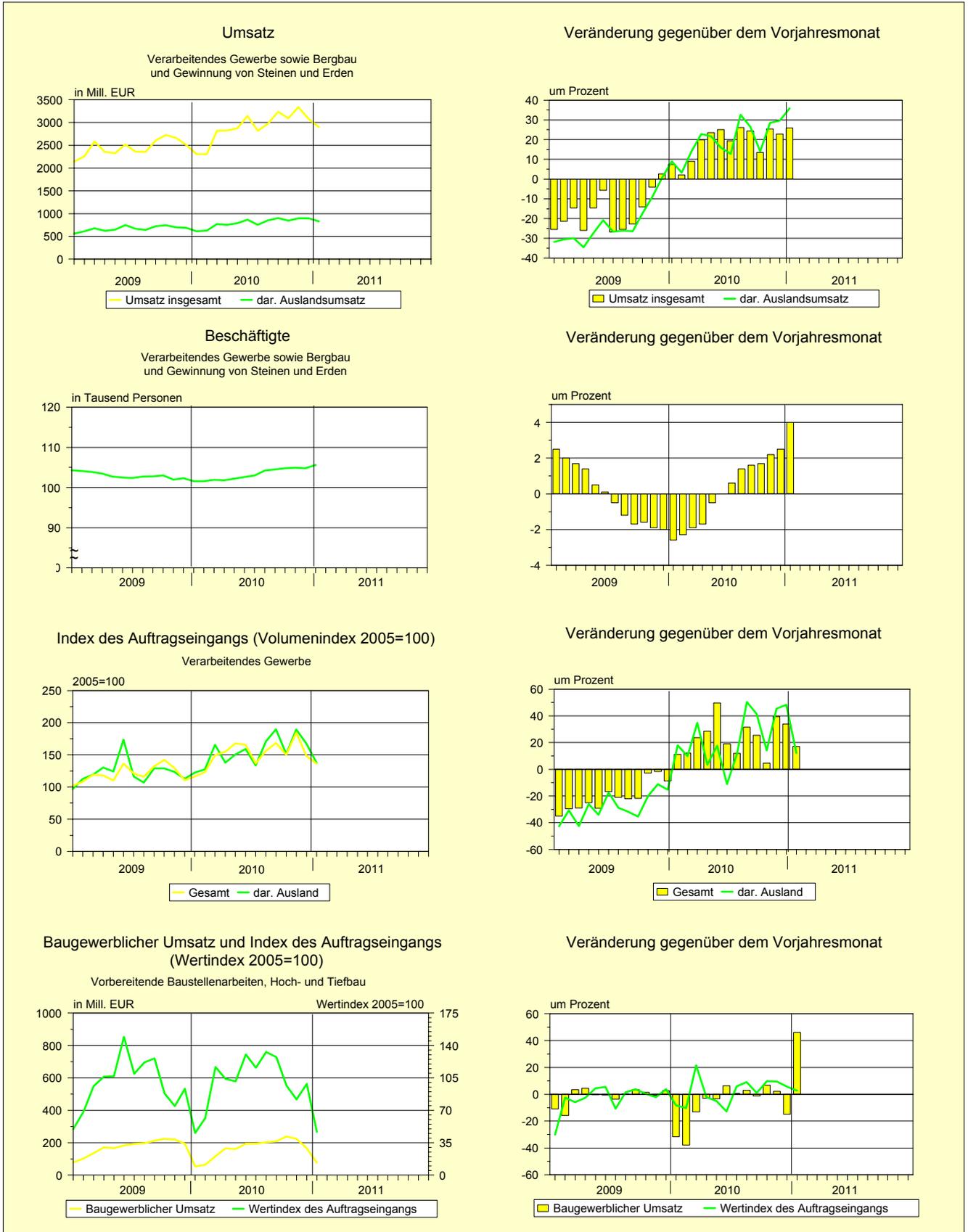
2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

4) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Maßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

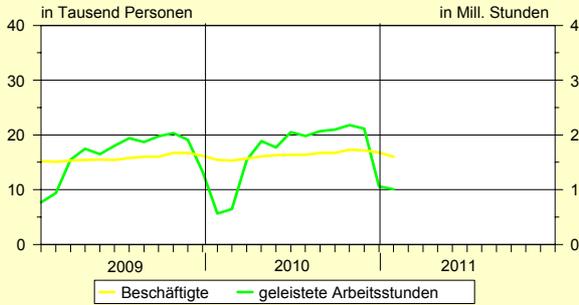
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



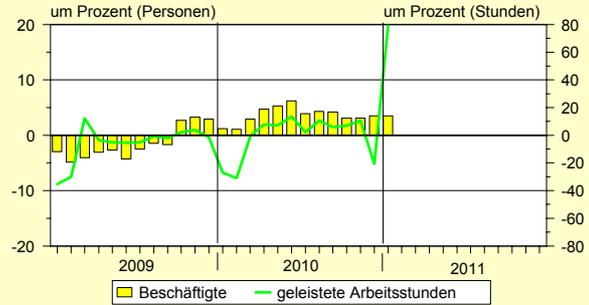
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

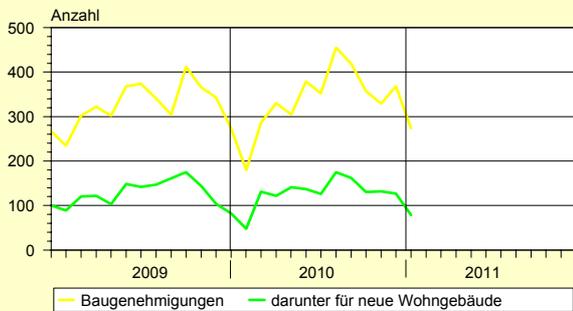
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



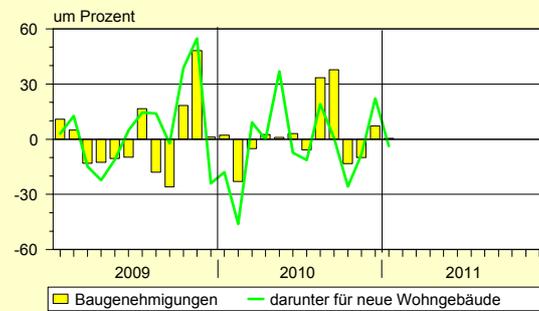
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



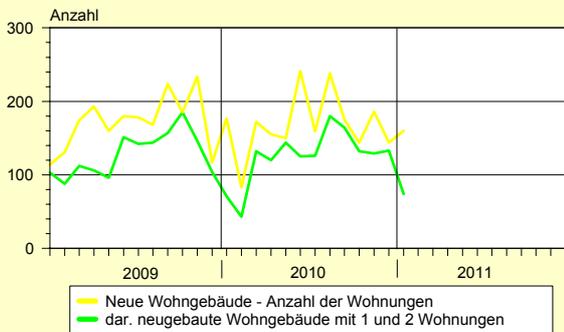
Baugenehmigungen insgesamt



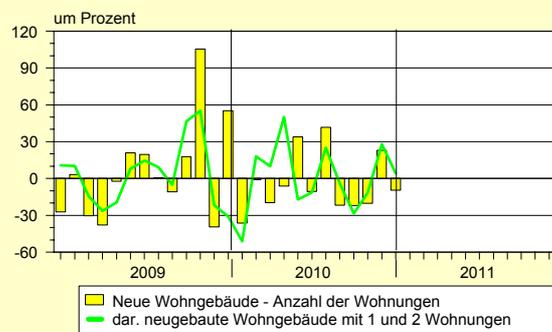
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



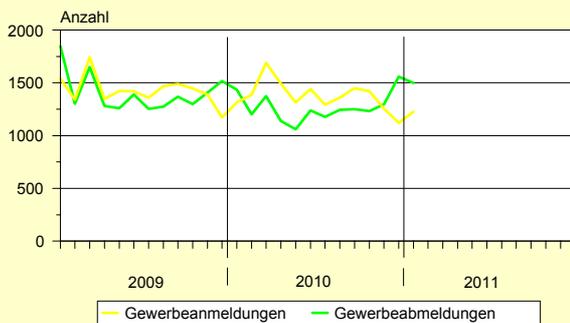
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



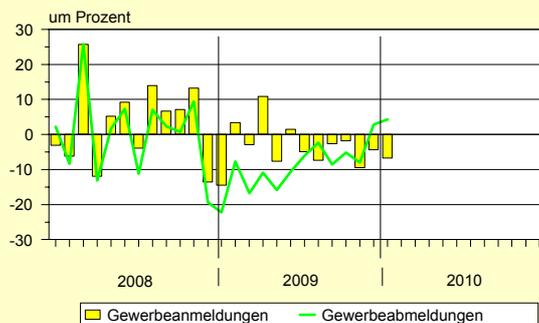
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

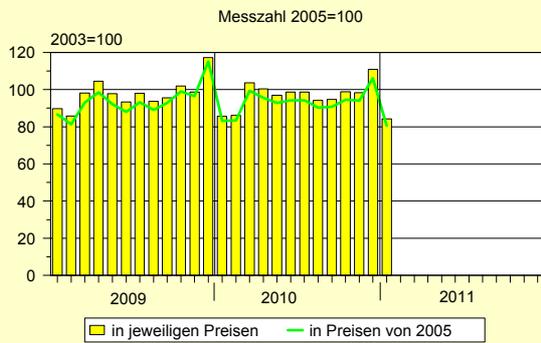


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

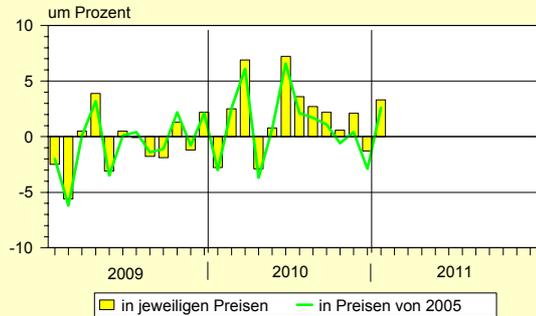


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

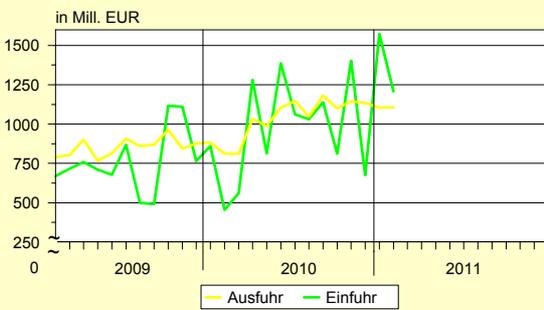
Einzelhandelsumsatz



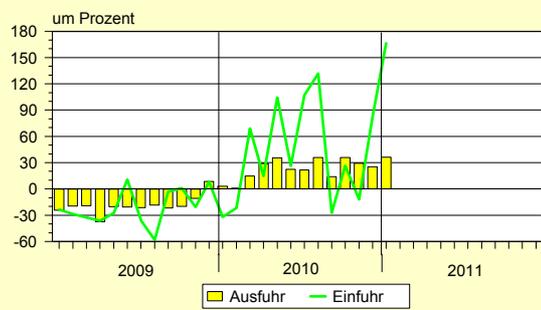
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



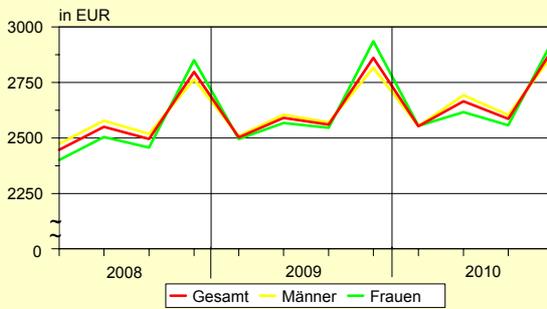
Außenhandel



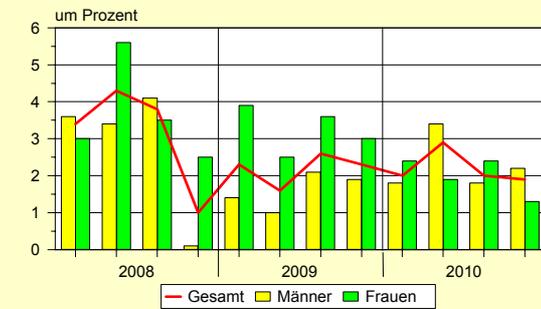
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



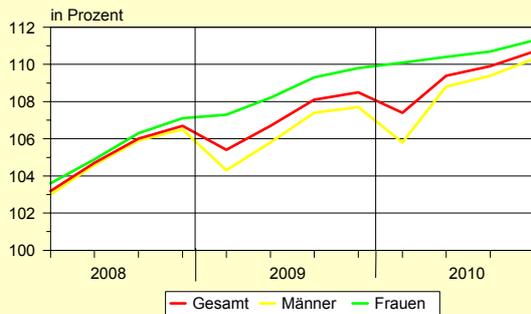
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste mit Sonderzahlungen



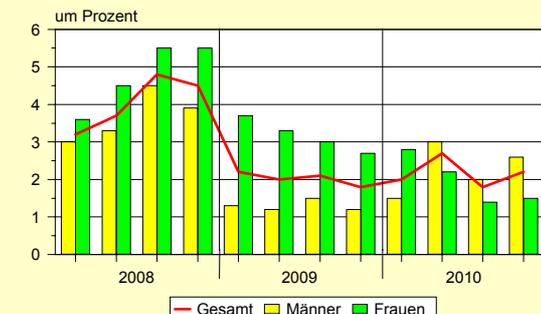
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



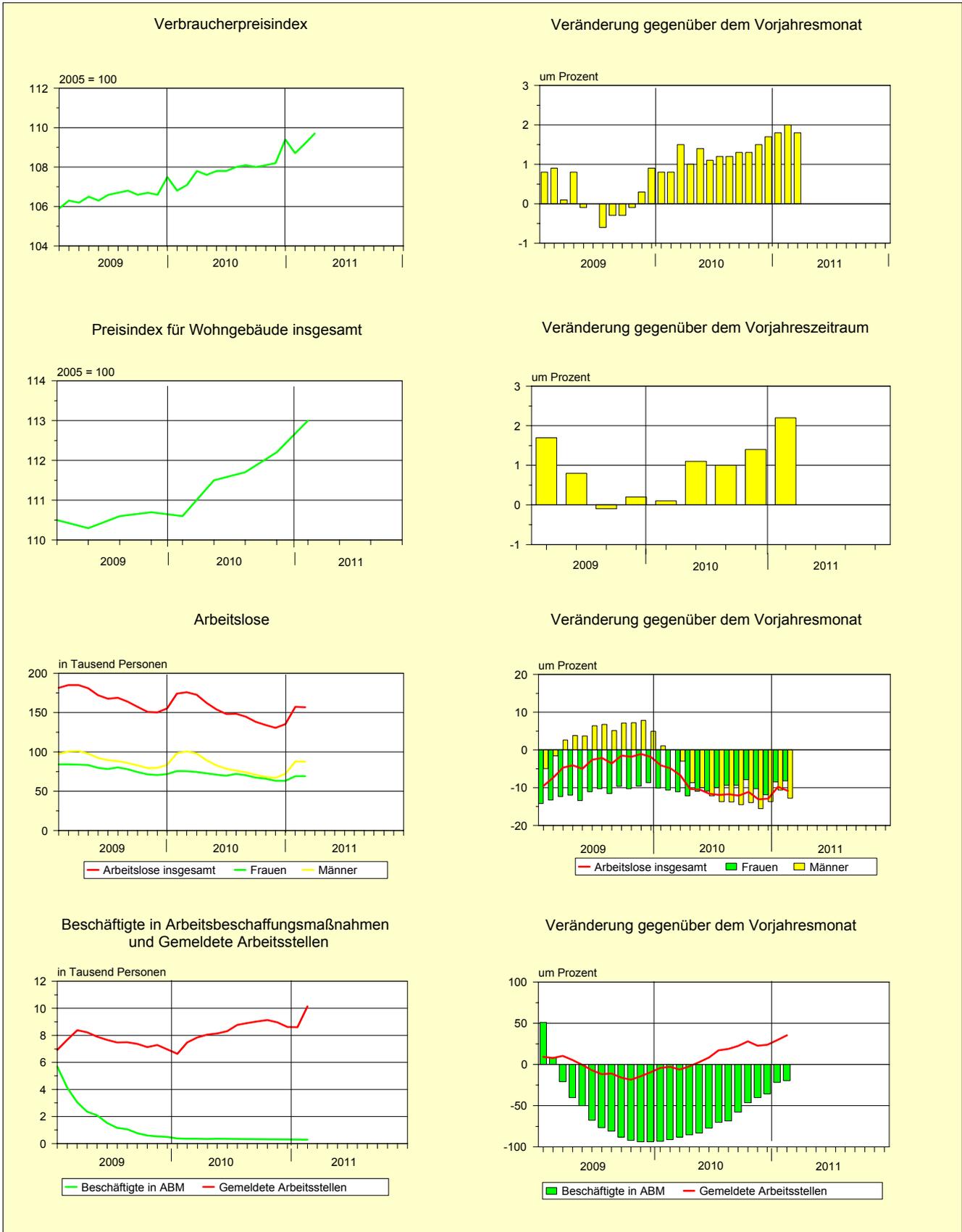
Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2009	2010	2009	
				01.01. - 30.11.		November	Dezember
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 356 219	2 358 311	2 336 964	2 358 311	2 356 219
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 153 749	1 154 851	1 144 966	1 154 851	1 153 749
0103	Frauen	Anzahl	1 202 470	1 203 460	1 191 998	1 203 460	1 202 470
0104	Deutsche	Anzahl	2 314 050	2 315 944	2 293 299	2 315 944	2 314 050
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	42 169	42 367	43 665	42 367	42 169
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 367 938	2 370 092	2 346 592	2 359 282	2 357 265
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 25 653	- 23 561	- 19 255	- 1 942	- 2 092
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 346	9 767	9 897	401	579
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 729	4 371	4 142	405	358
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 144	15 803	15 551	1 273	1 341
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 480	27 781	27 653	2 487	2 699
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	44	45	5	5
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 336	- 11 978	- 12 102	- 1 214	- 1 358
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	36 670	34 175	34 822	2 800	2 495
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 208	7 687	8 098	521	521
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 963	8 415	8 509	609	548
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	49 030	45 834	41 997	3 595	3 196
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	8 136	7 348	6 044	517	788
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 528	8 738	7 063	611	790
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	54 749	50 440	50 422	4 295	4 309
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 12 360	- 11 659	- 7 175	- 795	- 701

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2010 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 30.11.2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2009
			30.06.2009	30.06.2010	30.06.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	742 035	749 102	742 035
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	371 140	372 536	371 140
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 966	7 776	6 966
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	139 773	144 565	139 773
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	117 168	120 595	117 168
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ³⁾					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 136	16 056	16 136
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	212 693	213 870	212 693
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 500	160 347	159 500
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	116 350	122 716	116 350
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	237 328	235 997	237 328

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 353 894	2 351 801	2 349 438	2 347 850	2 346 509	2 344 679	2 342 749	2 340 400	2 339 439	2 338 858	2 336 964	0101 *
1 152 702	1 151 743	1 150 630	1 149 900	1 149 363	1 148 471	1 147 664	1 146 520	1 146 098	1 145 771	1 144 966	0102
1 201 192	1 200 058	1 198 808	1 197 950	1 197 146	1 196 208	1 195 085	1 193 880	1 193 341	1 193 087	1 191 998	0103
2 311 750	2 309 774	2 307 397	2 305 638	2 304 169	2 302 409	2 300 523	2 298 130	2 296 528	2 295 316	2 293 299	0104
42 144	42 027	42 041	42 212	42 340	42 270	42 226	42 270	42 911	43 542	43 665	0105
2 355 057	2 352 848	2 350 620	2 348 644	2 347 180	2 345 594	2 343 714	2 341 575	2 339 920	2 339 149	2 337 911	0106
- 2 325	- 2 093	- 2 363	- 1 588	- 1 341	- 1 830	- 1 930	- 2 349	- 961	- 581	- 1 894	0107
223	310	402	565	1 404	1 289	1 726	1 643	1 099	837	399	0108 *
409	316	443	298	379	429	343	449	358	340	378	0109
1 081	1 320	1 426	1 273	1 333	1 508	1 593	1 631	1 583	1 377	1 426	0110 *
2 457	2 621	2 922	2 389	2 381	2 492	2 575	2 461	2 400	2 340	2 615	0111 *
6	4	4	4	5	7	0	3	4	4	4	0112 *
- 1 376	- 1 301	- 1 496	- 1 116	- 1 048	- 984	- 982	- 830	- 817	- 963	- 1 189	0113 *
2 125	2 307	2 915	2 707	2 523	2 815	3 392	3 605	4 317	4 948	3 168	0114 *
381	447	687	723	622	684	702	782	1 284	1 064	722	0115 *
420	484	776	752	616	699	666	800	1 344	1 181	771	0116
3 073	3 103	3 783	3 180	2 815	3 665	4 345	5 128	4 463	4 565	3 877	0117 *
333	561	633	469	462	628	640	714	603	419	582	0118 *
442	606	764	593	501	689	736	772	722	573	665	0119
3 826	4 035	4 512	4 160	3 994	4 623	5 245	5 355	4 866	4 882	4 924	0120 *
- 948	- 796	- 868	- 473	- 292	- 850	- 953	- 1 523	- 146	383	- 709	0121 *
2009			2010								Lfd. Nr.
30.09.		31.12.		31.03.				30.06.			
755 525		744 890		735 920				749 102		0201 *	
376 332		374 755		371 086				372 536		0202 *	
7 280		7 148		7 387				7 776		0203 *	
141 554		142 292		141 494				144 565		0204 *	
118 225		118 543		118 450				120 595		0205 *	
16 655		14 934		15 391				16 056		0206 *	
216 706		210 331		207 931				213 870		0207 *	
162 096		160 538		158 314				160 347		0208 *	
120 130		118 677		117 345				122 716		0209 *	
239 915		240 391		236 819				235 997		0210 *	

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
	Arbeitsmarkt ¹⁾					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	168 115	151 495	175 772	172 477
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	78 276	70 119	75 273	74 491
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	13,6	12,5	14,3	14,0
* 0214	und zwar Frauen	%	13,3	12,2	12,8	12,7
* 0215	Männer	%	13,8	12,7	15,5	15,2
* 0216	Ausländer/-innen	%	26,1	24,0	25,7	25,1
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	13,0	11,0	12,6	12,4
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²⁾	Anzahl	19 471	...	27 874	24 006
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³⁾	Anzahl	7 538	8 323	7 479	7 853
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴⁾⁵⁾	Anzahl	8 829	9 195	10 006	10 048
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ⁵⁾	Anzahl	1 949	340	363	358

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) ab Januar 2009 Kurzarbeiter auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)
- 3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
- 4) einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben
- 5) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	03 BAUTÄTIGKEIT					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	328	336	273	180
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	214	149	-10	113
0303	Wohnfläche	100 m ²	250	231	115	129
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	83 631	76 296	49 125	76 320
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	933	773	326	487
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	129	126	82	48
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	123	121	70	43
0308	Wohnungen	Anzahl	171	169	177	83
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	100	99	78	48
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	199	200	157	100
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 673	20 369	14 162	10 519
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	60	35	36
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	538	416	151	257
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	640	552	230	357
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	41 208	30 971	11 632	30 695

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010									2011		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
162 276	153 955	148 206	148 433	144 550	138 256	134 073	130 572	135 297	157 080	156 721	0211 *
73 046	70 840	69 796	72 147	70 477	67 418	65 717	63 387	63 157	69 235	69 132	0212 *
13,2	12,8	12,3	12,3	12,0	11,5	11,1	10,8	11,2	13,0	13,0	0213 *
12,5	12,4	12,2	12,6	12,3	11,8	11,5	11,1	11,0	12,1	12,1	0214 *
13,8	13,1	12,4	12,0	11,7	11,2	10,8	10,6	11,4	13,9	13,8	0215 *
24,6	24,8	24,5	24,4	23,9	23,0	22,3	21,7	21,8	24,0	23,2	0216 *
11,1	10,8	10,4	12,4	11,8	10,9	9,3	8,7	8,7	10,4	10,6	0217 *
13 327	10 871	9 935	7 354	6 202	...	...	...	...	...	...	0218 *
8 048	8 135	8 311	8 763	8 908	9 034	9 130	8 955	8 618	8 597	10 131	0219 *
9 923	9 170	8 947	8 001	8 310	8 655	9 011	9 464	9 334	8 911	8 780	0220
346	352	343	344	330	320	320	314	310	295	291	0221

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
286	330	305	379	352	455	419	357	329	368	274	0301
204	188	155	327	138	97	94	23	277	182	169	0302 *
251	257	239	371	215	287	226	132	278	268	181	0303
78 728	78 479	63 857	68 164	60 358	77 227	94 838	76 082	112 541	80 369	65 499	0304
986	839	709	1 369	734	738	623	416	1 103	954	567	0305 *
131	122	141	137	126	175	162	130	132	127	79	0306 *
126	118	140	124	123	171	160	128	127	125	72	0307 *
172	155	150	241	159	238	175	144	186	144	160	0308
101	93	105	123	95	146	115	87	104	93	76	0309 *
206	186	208	247	196	288	235	177	214	185	150	0310 *
21 779	18 991	21 326	25 856	20 294	29 262	23 287	18 232	21 559	19 220	17 163	0311 *
58	56	51	61	52	75	81	76	63	70	42	0312 *
843	567	311	131	176	254	357	724	906	309	132	0313 *
816	685	631	213	251	402	541	1 045	989	460	244	0314 *
41 233	29 832	31 588	10 343	17 566	20 883	40 543	37 780	69 637	29 914	17 250	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004		2005	
			Mai	November	Mai	November
	<u>04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Viehbestand</i> ¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	352 075	348 951	344 427	338 734
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	140 880	138 811	137 926	133 842
0403	Schweine	Anzahl	849 180	914 488	941 776	957 574
0404	darunter Sauen	Anzahl	119 873	115 524	115 042	113 510
0405	Schafe	Anzahl	122 660	.	114 140	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i> ^{1) 2)}					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	249	370	210	334
0407	darunter Kälber ³⁾	Anzahl	10	12	15	11
0408	Jungrinder	Anzahl	10	10	4	16
0409	Schweine	Anzahl	280 188	362 824	311 244	365 763
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁴⁾	t	25 695	33 451	28 749	33 853
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	107	63	98
* 0412	darunter Kälber ³⁾	t	1	1	1	1
* 0413	Jungrinder	t	1	1	1	2
* 0414	Schweine	t	25 598	33 326	28 672	33 727
* 0415	Geflügelfleisch ⁵⁾	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 228	86 203	80 198	90 555
* 0417	Eierzeugung ⁶⁾	1000	41 844	41 617	34 825	41 053
0418	Eierzeugung je Henne ⁶⁾	Stück	25	26	23	26

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2006		2007		2008 ²⁾		2009 ²⁾		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	352 526	348 922	0401
132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	127 128	123 123	0402
984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630	1 073 458	0403
117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	128 457	121 693	0404
112 755	.	111 373	.	110 446	.	113 698	.	0405

2010									2011		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
391	336	346	395	386	447	422	559	430	388	368	0406
8	11	8	11	7	13	14	16	27	17	6	0407
11	6	8	5	21	9	4	16	12	9	6	0408
338 240	347 176	377 609	364 620	392 755	395 935	393 221	387 509	347 975	346 384	352 194	0409
31 292	32 001	34 750	33 155	35 843	36 514	36 398	35 970	32 129	32 453	32 971	0410 *
116	98	101	111	110	127	123	164	122	111	107	0411 *
1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	0412 *
2	1	1	1	3	1	1	2	2	1	1	0413 *
31 159	31 885	34 634	33 031	35 717	36 375	36 255	35 779	31 993	32 321	32 846	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
88 151	91 528	87 789	88 350	88 292	82 980	83 629	80 878	85 135	81 023	...	0416
40 214	41 975	40 037	42 337	43 106	43 601	43 630	45 074	46 424	46 161	...	0417 *
25	27	26	27	26	26	26	26	27	26	...	0418

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 0501	Betriebe	Anzahl	663	658	653	657
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 072	103 141	101 571	101 647
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	13 792	14 270	13 167	13 595
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	245,3	257,4	241,9	234,2
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 450,0	2 900,1	2 304,3	2 305,1
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 484,5	1 871,0	1 485,7	1 434,8
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	299,8	336,7	219,3	260,6
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	40,2	41,4	30,8	41,4
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	625,5	650,9	568,4	568,3
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	668,2	797,9	613,4	630,2
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	122,4	151,8	116,4	123,1
0512	davon aus dem Inland	2005=100	119,2	149,3	112,4	120,3
0513	aus dem Ausland	2005=100	127,2	155,4	122,4	127,5

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	105	107	107	107
* 0515	Beschäftigte ¹²⁾	Anzahl	7 734	7 736	7 681	7 694
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 010	1 018	969	1 006
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	26,0	26,7	23,7	23,5
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	1 013	972	1 126	1 059
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	925	888	1 033	971
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	307	324	408	358
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	42	49	44	39
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 478	2 437	2 501	2 501
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	889	838	976	915

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
657	657	657	658	661	661	660	659	659	659	670	0501 *
101 910	101 753	102 208	102 566	102 970	104 151	104 488	104 756	104 892	104 779	105 623	0502 *
15 167	14 075	13 395	14 616	13 825	14 481	14 912	14 706	15 351	13 955	14 332	0503 *
254,0	256,5	253,6	259,8	250,2	246,3	247,4	264,2	312,1	268,2	256,9	0504 *
2 819,5	2 823,1	2 874,7	3 145,6	2 816,3	2 970,2	3 233,8	3 092,1	3 338,3	3 078,3	2 902,3	0505 *
1 768,7	1 840,2	1 881,2	2 062,6	1 848,6	1 916,7	2 111,8	2 016,6	2 188,0	1 897,5	2 012,8	0506
313,8	320,0	311,5	368,0	313,0	358,9	379,4	362,1	388,1	446,0	282,7	0507
47,9	44,9	45,2	44,6	24,5	47,4	47,3	43,1	45,7	34,2	37,1	0508
689,0	618,1	636,8	670,3	630,1	647,3	695,2	670,2	716,5	700,6	569,6	0509
770,9	754,3	789,8	866,4	754,2	852,1	904,7	847,8	895,1	896,0	833,3	0510 *
149,5	154,8	167,8	165,5	136,7	156,3	168,6	150,0	184,7	148,0	136,3	0511
139,1	165,5	178,9	169,5	138,7	146,7	154,9	149,2	181,1	135,6	135,3	0512
165,5	138,1	150,5	159,1	133,5	171,1	189,7	151,1	189,3	167,0	137,4	0513

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
107	107	107	107	107	106	106	106	106	106	106	0514 *
7 678	7 698	7 701	7 697	7 719	7 793	7 790	7 767	7 812	7 800	7 548	0515 *
1 134	1 017	939	1 054	952	1 008	1 056	1 020	1 103	952	989	0516 *
24,7	27,2	26,5	25,4	24,4	23,9	24,4	30,6	40,2	26,0	23,7	0517 *
970	923	817	705	854	907	974	1 067	1 123	1 135	...	0518 *
887	846	746	643	775	826	888	977	1 029	1 039	...	0519
357	313	292	243	243	262	256	357	374	424	...	0520
35	46	57	50	49	56	53	56	54	50	...	0521
2 501	2 501	2 501	2 500	2 416	2 437	2 437	2 437	2 437	2 437	...	0522
848	769	704	597	753	805	843	911	954	984	...	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Baugewerbe ¹⁾						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ²⁾</i>						
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	29 467	30 103	27 995	27 723
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 974	2 967	1 001	1 130
* 0526	Davon Wohnungsbau	1 000 h	774	795	234	240
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 239	1 241	569	627
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	932	198	263
* 0529	Entgeltsumme	Mill. EUR	55,5	56,3	43,0	37,5
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	261,2	259,1	82,2	94,3
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	256,8	256,1	78,7	91,6
* 0532	Davon Wohnungsbau	Mill. EUR	50,0	51,6	14,7	14,8
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	114,4	117,7	45,0	50,4
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	92,4	86,9	19,0	26,4
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	311	319	320	319
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	15 773	16 344	15 419	15 269
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 625	1 662	562	646
0538	Entgeltsumme	Mill. EUR	35,1	35,8	27,9	24,4
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	174,4	167,6	54,7	64,4
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	172,7	165,5	53,1	63,1
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	99,1	101,0	45,5	61,4
0542	Davon Hochbau	2005=100	105,3	109,4	36,7	58,4
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	74,3	85,3	26,6	39,6
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	125,3	113,4	39,6	66,3
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	89,7	137,1	44,0	63,3
0546	Tiefbau	2005=100	95,7	96,3	50,4	63,1
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	95,3	105,8	59,5	50,5
0548	Straßenbau	2005=100	96,0	95,9	45,1	37,7
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0549	Betriebe	Anzahl	225	241	-	-
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	9 163	9 551	-	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 079	3 218	-	-
* 0552	Entgeltsumme	Mill. EUR	53,2	57,0	-	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	227,8	234,1	-	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	224,8	231,3	-	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
29 276	29 993	30 338	30 606	30 530	31 053	31 068	31 203	31 074	30 380	28 849	0524 *
2 797	3 367	3 241	3 712	3 608	3 747	3 794	3 755	3 647	1 809	1 779	0525 *
759	880	932	1 047	1 024	1 041	1 047	985	932	416	449	0526 *
1 273	1 435	1 334	1 438	1 398	1 468	1 454	1 499	1 467	927	868	0527 *
765	1 052	975	1 227	1 186	1 238	1 293	1 271	1 248	466	462	0528 *
48,6	57,5	59,1	60,0	61,7	61,1	61,3	61,8	69,3	55,0	46,4	0529 *
190,5	260,1	258,6	311,5	303,8	312,0	328,4	367,2	346,1	254,6	126,0	0530
187,0	257,0	256,7	307,7	301,0	309,9	325,8	363,4	344,2	249,9	123,1	0531 *
41,3	50,4	57,9	66,2	64,3	60,0	71,1	70,3	67,5	40,3	29,9	0532 *
97,6	125,0	117,5	137,0	128,9	135,4	134,8	161,7	154,4	124,1	50,5	0533 *
48,1	81,6	81,3	104,6	107,8	114,5	119,9	131,4	122,3	85,4	42,7	0534 *
317	317	317	314	314	314	314	330	328	327	324	0535
15 713	16 098	16 283	16 376	16 386	16 667	16 675	17 257	17 186	16 802	15 955	0536
1 538	1 885	1 769	2 047	1 981	2 069	2 095	2 176	2 117	1 059	1 010	0537
30,6	36,2	37,2	37,6	38,8	38,5	38,6	39,8	44,6	35,4	29,9	0538
119,6	168,0	163,2	196,3	195,2	203,6	210,8	241,0	225,4	168,5	79,6	0539
117,2	165,7	161,8	193,6	193,2	202,1	209,0	238,5	224,1	165,3	77,6	0540
116,7	103,9	101,3	130,1	115,9	132,9	127,3	96,8	81,6	98,4	46,7	0541
125,7	134,0	99,8	152,0	117,4	129,4	124,1	112,4	110,3	112,9	78,3	0542
103,3	166,6	83,4	96,7	65,7	115,1	93,3	77,3	64,3	91,6	50,8	0543
117,1	125,3	102,7	127,4	122,9	137,5	142,3	133,3	120,9	124,9	107,1	0544
193,4	108,7	117,9	330,7	186,6	125,8	113,8	100,3	152,4	108,1	26,7	0545
111,7	87,3	102,2	118,1	115,1	134,8	129,0	88,3	65,9	90,4	29,3	0546
174,8	106,3	85,5	114,7	118,8	147,3	142,8	111,4	80,3	77,6	34,6	0547
66,8	97,9	107,3	139,4	136,9	157,0	106,6	83,9	53,2	119,6	26,2	0548
243	-	-	241	-	-	240	-	-	241	-	0549
9 303	-	-	9 582	-	-	9 720	-	-	9 600	-	0550 *
2 924	-	-	3 244	-	-	3 413	-	-	3 290	-	0551 *
51,9	-	-	56,6	-	-	57,9	-	-	61,5	-	0552 *
175,6	-	-	221,9	-	-	250,1	-	-	288,8	-	0553
173,0	-	-	218,7	-	-	247,3	-	-	286,0	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	06 HANDEL ^{1) 2) 3)}					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,4	92,6	92,7	91,9
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,8	107,4	84,4	85,5
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,2	93,5	77,2	78,5
	<i>Einzelhandel und Tankstellen</i>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,5	94,5	93,8	93,6
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,6	95,4	81,5	82,1
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,7	91,3	78,7	79,3
	<i>Kfz-Handel</i> ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	67,1	67,7	66,8	66,7
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	65,3	63,2	45,4	51,7
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	62,8	60,7	43,7	49,7

1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2) 3)}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	96,0	97,9	94,2	93,8
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	95,3	93,9	72,7	73,7
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,4	89,7	69,9	71,0

1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	08 TOURISMUS ^{1) 3)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 167	1 170	1 169	1 169
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten ²⁾	Anzahl	68 317	68 075	61 755	61 640
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,8	27,7	18,3	21,5
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	223 738	231 428	131 724	141 514
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	15 742	17 772	7 385	8 004
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	561 928	571 419	348 553	370 448
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	36 303	39 480	16 562	18 139
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,6	2,6

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

3) 2011 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
92,8	92,3	91,0	91,7	93,0	92,9	92,8	92,6	94,1	93,1	92,2	0601 *
101,6	109,7	106,4	114,5	110,9	108,3	116,5	118,0	119,3	113,6	108,4	0602 *
91,4	95,1	91,4	99,9	98,4	93,3	100,1	101,4	102,1	93,7	87,9	0603 *
93,7	93,8	93,9	94,6	94,0	94,7	94,6	95,2	95,6	96,0	94,3	0604 *
101,9	96,9	93,5	95,8	96,8	93,9	94,4	97,8	99,5	111,1	84,2	0605 *
97,4	91,8	88,9	91,4	92,3	89,9	90,3	93,6	95,3	106,4	80,7	0606 *
67,0	67,0	66,8	66,8	66,9	68,6	69,1	69,3	68,6	68,8	68,2	0607 *
71,8	68,4	64,3	70,3	62,9	61,8	65,7	64,5	67,3	64,6	53,4	0608 *
68,9	65,5	61,7	67,6	60,5	59,4	63,0	61,8	64,4	61,9	51,1	0609 *

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
95,3	98,4	99,5	99,2	98,9	100,4	99,8	100,6	97,8	97,2	96,5	0701 *
85,1	93,8	103,5	103,0	96,4	103,8	106,4	103,2	87,5	97,7	74,0	0702 *
81,6	89,9	98,9	98,2	92,1	99,1	101,1	98,1	83,5	93,0	70,5	0703 *

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 169	1 167	1 171	1 171	1 171	1 171	1 171	1 172	1 171	1 169	1 165	0801
63 014	70 646	73 253	73 788	73 901	73 980	72 929	69 202	61 473	61 314	61 013	0802
22,5	26,2	31,5	33,5	32,4	30,7	32,3	32,5	24,3	22,3	18,1	0803
175 265	220 473	299 350	311 672	272 957	286 542	299 045	275 425	193 211	169 958	135 884	0804 *
10 621	13 581	20 817	28 133	33 689	27 524	25 299	17 810	11 847	8 553	7 972	0805 *
435 709	543 598	715 876	740 606	742 196	702 788	702 851	685 399	446 815	422 188	342 105	0806 *
22 966	34 004	45 945	60 883	70 686	64 638	53 005	38 154	25 777	23 005	16 539	0807 *
2,5	2,5	2,4	2,4	2,7	2,5	2,4	2,5	2,3	2,5	2,5	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	09 VERKEHR					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 055	1 016	761	768
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	746	681	364	405
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	309	335	397	363
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	961	881	456	542
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	14	13	6	8
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	947	868	450	534
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	189	176	86	104
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	8 177	5 811	4 193	4 734
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	7 206	4 750	3 565	4 065
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	474	568	426	393
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	597	598	218	38
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	175	197	103	18
* 0913	Güterversand	1 000 t	422	402	115	19

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	856,4	1 050,4	812,2	812,5
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	111,1	123,8	79,9	95,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	712,3	895,3	705,3	688,2
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	28,2	39,8	36,8	36,5
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	109,2	125,0	94,4	91,2
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	574,9	730,4	574,1	560,4
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	253,0	344,9	256,2	256,3
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	321,9	385,5	317,9	304,2
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	685,4	848,2	644,3	648,0
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	597,6	733,3	570,9	559,7
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,4	23,6	21,3	17,8
* 1012	Amerika	Mill. EUR	40,2	52,9	40,6	41,1
* 1013	Asien	Mill. EUR	104,9	120,9	103,7	100,0
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	4,5	4,7	2,3	5,6

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
836	961	943	1 155	1 058	1 174	1 136	1 074	1 168	1 159	831	0901 *
537	728	677	864	811	875	837	771	785	520	513	0902 *
299	233	266	291	247	299	299	303	383	639	318	0903
695	937	861	1 083	1 095	1 095	1 096	1 008	1 009	692	650	0904
11	13	8	21	18	10	15	19	17	11	9	0905 *
684	924	853	1 062	1 077	1 085	1 081	989	992	681	641	0906 *
133	198	164	254	267	214	177	205	206	98	118	0907
7 260	6 199	5 689	6 767	5 618	5 320	6 031	6 262	6 066	5 592	4 799	0908 *
5 797	4 880	4 649	5 546	4 400	4 377	5 022	5 155	4 988	4 553	4 025	0909 *
590	553	479	598	571	492	537	716	737	720	508	0910 *
713	745	647	684	589	727	775	806	753	486	363	0911
238	197	205	218	195	251	245	245	254	189	127	0912 *
474	548	441	466	394	476	530	561	499	296	236	0913 *

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 032,6	987,0	1 103,0	1 146,3	1 046,1	1 180,6	1 099,0	1 145,0	1 134,9	1 105,0	1 106,7	1001 *
147,8	96,2	136,6	126,2	120,4	150,4	131,3	134,7	110,2	156,3	112,5	1002 *
850,7	860,9	935,1	985,3	893,5	1 001,1	933,1	975,3	990,0	924,8	952,9	1003 *
36,0	31,1	34,4	40,0	29,3	33,2	42,8	48,6	51,2	57,7	50,7	1004 *
119,3	120,3	130,2	141,8	120,3	125,6	126,3	147,4	140,4	143,2	146,7	1005 *
695,3	709,6	770,6	803,5	743,9	842,2	764,0	779,3	798,4	723,9	755,5	1006 *
349,7	335,5	370,4	355,3	356,1	409,2	352,3	373,8	396,2	328,0	405,4	1007 *
345,6	374,1	400,2	448,2	387,8	433,0	411,7	405,5	402,2	395,9	350,2	1008 *
823,2	780,1	911,8	924,3	853,7	967,6	883,3	951,0	911,0	880,4	913,0	1009 *
698,1	675,1	793,1	800,3	736,8	829,3	758,4	829,7	781,5	766,2	807,9	1010 *
34,5	18,6	18,5	25,0	20,8	25,1	22,6	20,6	33,2	25,7	19,0	1011 *
46,0	56,2	51,8	63,0	45,9	57,7	57,7	49,7	68,9	56,2	54,5	1012 *
124,5	127,4	115,8	129,0	120,8	125,2	131,2	120,2	116,0	136,9	116,8	1013 *
4,6	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0	4,1	3,5	5,8	5,7	3,4	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>Noch 10 AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	769,9	1 015,3	453,7	559,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	49,0	60,3	39,2	36,8
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	672,6	904,2	371,0	473,4
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	281,4	382,8	11,0	10,0
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	66,6	99,5	60,8	93,3
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	324,6	421,9	299,2	370,1
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	135,0	165,2	111,6	147,7
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	189,6	256,7	187,6	222,4
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	670,2	850,3	349,9	436,6
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	340,8	452,9	315,0	377,5
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,2	4,0	2,5	2,4
* 1026	Amerika	Mill. EUR	17,5	25,9	22,9	20,8
* 1027	Asien	Mill. EUR	79,6	134,5	78,0	99,4
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,3	0,6	0,4	0,4

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>11 GEWERBEANZEIGEN</u> ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 428	1 378	1 316	1 387
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	47	44	49	39
1103	Baugewerbe	Anzahl	136	125	118	129
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	493	456	477	481
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	46	42	46	40
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	20	19	19
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	683	690	607	679
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 404	1 268	1 436	1 202
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	49	41	38	48
1110	Baugewerbe	Anzahl	142	126	183	126
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	546	491	582	464
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	36	34	44	28
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	20	21	23
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	603	555	568	513

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 281,5	814,5	1 385,4	1 061,9	1 031,1	1 137,8	810,4	1 401,1	674,5	1 571,5	1 208,3	1015 *
46,6	43,5	71,0	53,6	49,0	80,1	74,1	76,3	78,3	74,8	66,6	1016 *
1 182,9	724,1	1 263,3	953,3	929,3	1 008,0	683,2	1 268,5	539,4	1 453,5	1 080,9	1017 *
662,2	268,6	694,7	401,5	377,8	448,3	52,2	792,4	11,2	863,6	515,2	1018 *
118,1	53,3	122,2	104,1	110,3	112,4	117,0	91,7	66,6	144,1	101,3	1019 *
402,6	402,2	446,4	447,7	441,3	447,2	514,0	384,5	461,7	445,8	464,4	1020 *
166,1	168,2	208,4	183,8	187,0	171,9	174,7	163,4	169,9	129,5	171,0	1021 *
236,5	234,1	238,1	264,0	254,3	275,3	339,4	221,1	291,8	316,3	293,4	1022 *
1 158,3	668,0	1 253,5	894,3	871,8	954,1	552,9	1 251,5	452,4	1 359,9	981,1	1023 *
451,3	372,0	529,0	497,3	463,5	474,9	517,6	508,4	415,0	513,6	538,4	1024 *
3,3	3,1	3,9	3,1	3,9	5,3	4,6	4,1	5,7	5,8	9,0	1025 *
24,8	28,5	22,8	32,6	27,1	25,5	26,7	26,5	26,5	25,5	24,9	1026 *
94,2	114,2	104,6	130,5	127,9	152,6	225,3	118,6	189,3	179,8	192,3	1027 *
0,9	0,6	0,7	1,5	0,3	0,2	0,9	0,4	0,6	0,6	1,1	1028 *

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 690	1 491	1 313	1 441	1 291	1 359	1 450	1 419	1 257	1 119	1 226	1101 *
40	51	40	43	39	42	45	69	31	44	50	1102
186	134	118	146	120	107	128	115	101	100	109	1103
560	479	421	446	421	420	481	521	390	374	414	1104
51	39	39	33	44	48	53	43	44	27	56	1105
23	18	21	18	17	23	22	12	27	19	29	1106
830	770	674	755	650	719	721	659	664	555	568	1107
1 373	1 139	1 061	1 240	1 177	1 246	1 251	1 231	1 296	1 559	1 498	1108 *
43	34	37	42	46	37	39	33	41	57	54	1109
144	98	106	123	132	125	97	88	109	182	165	1110
532	447	409	481	413	489	486	544	470	574	584	1111
29	28	25	43	32	43	32	28	33	43	47	1112
16	17	15	17	18	17	30	22	18	25	25	1113
609	515	469	534	536	535	567	516	625	678	623	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	450	425	358	389
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	84	67	59	75
* 1203	Verbraucher	Anzahl	289	290	235	246
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	71	62	58	61
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	7	5	6	7
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	69,8	60,5	49,1	43,5

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	13 HANDWERK (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09=100	100,0	-	...
* 1302	Umsatz	VJD 2009=100	100,0	-	...

1) vorläufige Ergebnisse - wegen Neubasierung beginnt die Datenreihe erst ab 2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,6	107,9	107,8	107,6
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	102,4	103,5	103,2	103,4
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	102,2	103,0	102,7	102,9
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	127,3	127,7	126,3	127,4
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	110,5	111,5	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009
					4. Vierteljahr
	15 FINANZEN ¹⁾				
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 163,9	5 168,4	1 515,9
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 048,0	5 116,0	1 507,0

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
533	442	412	416	372	435	457	415	502	367	332	1201 *
81	69	62	54	62	71	72	56	76	71	71	1202 *
364	302	271	299	247	311	312	289	369	240	219	1203 *
82	66	71	62	59	48	71	61	47	54	39	1204 *
6	5	8	1	4	5	2	9	10	2	3	1205 *
53,3	63,6	43,5	43,6	58,3	110,7	63,6	56,2	93,8	47,3	28,2	1206 *

2010 ¹⁾				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
94,9	97,6	99,5	96,1	1301 *
72,7	97,9	106,4	113,6	1302 *

2010								2011			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
107,8	107,8	108,0	108,1	108,0	108,1	108,2	109,3	108,7	109,2	109,7	1401 *
103,4	103,4	103,7	103,7	103,7	103,8	103,8	103,8	103,7	103,8	103,8	1402
102,9	102,9	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,3	103,4	103,4	1403 *
128,1	128,4	127,2	127,6	128,1	128,4	129,0	130,8	135,7	136,4	138,4	1404
111,5	-	-	111,7	-	-	112,2	-	-	113,0	-	1405 *

2010				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
956,2	1 326,4	1 175,7	1 710,1	1501
1 143,9	1 204,4	1 253,4	1 514,3	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 477	2 528	2 503
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 476	2 533	2 500
* 1603	weiblich	EUR	2 479	2 521	2 508
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 659	4 801	4 742
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	2 973	3 048	2 992
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 135	2 169	2 157
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	(1 894)	(1 887)	(1 915)
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 539	1 571	1 547
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 269	2 336	2 294
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 040	3 230	2 899
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 309	2 261
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 618	3 684	3 700
* 1613	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 256	2 340	2 260
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 097	2 090	2 122
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 601	2 641	2 627
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 083	2 096	2 108
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 146	2 199	2 163
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 533	1 551	1 565
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 737	2 787	2 747
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 139	3 241	3 173
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 924	3 004	2 932
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 818	2 762	2 847
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 584	1 622	1 576
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 000	2 941
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 484	3 557	3 533
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 846	2 874	2 901
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 613	2 644	(2 644)
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 943	1 983	1 979
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 629	2 678	2 861
1630	und zwar männlich	EUR	2 625	2 683	2 817
1631	weiblich	EUR	2 635	2 668	2 936
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 426	2 510	2 616
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 481	3 681	3 689
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 383	2 479	2 574
1635	Energieversorgung	EUR	4 035	4 204	4 783
1636	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 378	2 480	2 605
1637	Baugewerbe	EUR	2 191	2 191	2 291
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 750	2 776	3 007
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 219	2 220	2 355
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 292	2 343	2 532
1641	Gastgewerbe	EUR	1 586	1 595	1 666
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 033	3 111	3 303
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 681	3 815	4 432
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 288	3 358	3 717
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 905	(2 844)	(3 033)
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 645	1 684	1 694
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 040	3 105	3 332
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 677	3 679	4 186
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 002	3 038	3 304
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 802	2 801	(2 948)
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 996	2 046	(2 139)

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
2 492	2 533	2 534	2 553	1601 *
2 477	2 540	2 546	2 566	1602 *
2 517	2 521	2 514	2 532	1603 *
4 754	4 783	4 808	4 860	1604 *
3 006	3 045	3 058	3 081	1605 *
2 134	2 182	2 176	2 183	1606 *
(1 834)	(1 890)	(1 893)	(1 930)	1607 *
1 528	1 578	1 596	1 582	1608 *
2 256	2 355	2 358	2 373	1609 *
3 189	3 219	3 222	3 289	1610 *
2 245	2 319	2 325	2 345	1611 *
3 663	3 669	3 678	3 727	1612 *
2 301	2 352	2 354	2 354	1613 *
1 912	2 151	2 154	2 136	1614 *
2 631	2 636	2 638	2 660	1615 *
2 070	2 103	2 100	2 111	1616 *
2 139	2 207	2 212	2 238	1617 *
1 579	1 568	1 512	1 547	1618 *
2 781	2 789	2 773	2 804	1619 *
3 239	3 261	3 217	3 250	1620 *
2 988	3 001	3 011	3 017	1621 *
2 715	2 697	2 734	2 901	1622 *
1 570	1 609	1 658	1 645	1623 *
2 987	2 995	3 009	3 010	1624 *
3 602	3 540	3 543	3 542	1625 *
2 845	2 873	(2 878)	2 902	1626 *
2 621	2 663	2 633	2 658	1627 *
1 966	1 975	1 982	2 012	1628 *
2 553	2 665	2 586	2 904	1629
2 553	2 693	2 603	2 880	1630
2 555	2 617	2 557	2 944	1631
2 355	2 552	2 418	2 712	1632
3 260	4 027	3 295	4 136	1633
2 358	2 514	2 383	2 661	1634
3 753	(4 110)	3 838	5 101	1635
2 378	2 417	2 384	2 737	1636
1 970	2 253	2 213	2 316	1637
2 669	2 730	2 685	3 017	1638
2 104	2 265	2 169	2 338	1639
2 166	2 334	2 252	2 624	1640
1 607	1 582	1 553	1 639	1641
2 990	3 093	2 913	(3 439)	1642
3 631	3 808	3 306	4 518	1643
3 024	3 267	3 361	3 786	1644
(2 751)	(2 768)	2 765	(3 095)	1645
1 602	1 663	1 696	1 765	1646
2 987	3 024	3 024	3 385	1647
3 602	3 547	3 543	4 026	1648
2 899	2 976	2 973	3 308	1649
2 716	2 858	2 689	(2 936)	1650
1 975	2 018	1 991	(2 204)	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
NOCH 16 VERDIENSTE					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1652	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	107,2	109,3	108,5
1653	und zwar männlich	1.Vj. 2007=100	106,3	108,6	107,7
1654	weiblich	1.Vj. 2007=100	108,7	110,6	109,8
1655	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	107,0	109,6	108,3
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	107,4	114,0	102,7
1657	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,6	109,0	107,1
1658	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	111,9	113,4	114,5
1659	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	109,1	110,6	108,0
1660	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	110,4	109,4	112,0
1661	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	107,3	109,2	108,7
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	106,2	107,6	107,5
1663	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	104,8	104,6	106,4
1664	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	106,6	106,1	106,3
1665	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	104,9	106,2	106,7
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	101,6	104,0	101,9
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	106,7	108,2	107,0
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.Vj. 2007=100	94,8	94,6	96,5
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	108,0	112,5	109,3
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	110,5	114,0	111,7
1671	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	111,6	113,8	113,1
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	107,4	108,8	109,1
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,2	105,4	105,0
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	107,1	108,4	108,6
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1675	Bruttostundenverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	107,3	108,9	108,4
1676	und zwar männlich	1.Vj. 2007=100	106,5	108,1	107,6
1677	weiblich	1.Vj. 2007=100	108,8	110,3	109,8
1678	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	108,1	109,5	109,0
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	110,6	113,7	113,4
1680	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	107,9	110,0	109,1
1681	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	111,3	111,0	113,5
1682	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	108,2	109,2	106,7
1683	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	107,0	106,8	107,0
1684	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	107,0	108,6	108,1
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	106,1	107,7	107,3
1686	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	104,4	103,7	104,7
1687	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	105,6	104,6	104,9
1688	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	102,6	103,8	104,4
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	100,1	102,1	100,3
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	106,9	108,5	107,3
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.Vj. 2007=100	92,2	92,0	93,2
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	109,7	113,1	110,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	110,5	114,0	111,8
1694	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	111,6	113,8	113,1
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	107,2	107,0	108,6
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	102,3	104,6	103,9
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,6	107,6	107,8

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
107,4	109,4	109,9	110,7	1652
105,8	108,8	109,4	110,3	1653
110,1	110,4	110,7	111,3	1654
105,4	110,4	110,9	111,6	1655
113,0	113,6	113,6	115,9	1656
105,8	109,5	109,9	110,7	1657
112,7	112,7	113,2	114,9	1658
109,2	110,7	111,0	111,5	1659
98,9	112,3	113,3	113,3	1660
108,5	108,9	109,3	110,2	1661
106,4	107,9	107,6	108,5	1662
104,8	103,8	103,8	105,7	1663
107,7	107,5	103,8	105,5	1664
105,4	106,4	106,1	106,9	1665
103,8	104,6	103,4	104,3	1666
107,9	107,8	108,2	108,8	1667
91,8	92,8	94,9	98,7	1668
108,4	111,7	114,8	115,2	1669
113,5	113,8	114,3	114,3	1670
115,3	113,3	113,4	113,4	1671
107,2	108,4	109,3	110,2	1672
103,9	106,0	105,3	106,5	1673
107,4	108,3	108,2	109,6	1674
108,6	108,8	108,7	109,6	1675
107,6	108,0	107,8	108,8	1676
110,2	110,2	110,2	110,8	1677
109,0	109,8	109,1	110,3	1678
112,9	113,3	113,2	115,5	1679
109,2	110,4	109,7	110,6	1680
110,8	110,4	110,4	112,2	1681
109,1	109,5	108,8	109,6	1682
107,0	106,9	105,9	107,7	1683
108,4	108,3	108,5	109,2	1684
107,2	107,9	107,4	108,1	1685
106,8	102,7	101,8	103,6	1686
106,6	106,3	102,0	103,7	1687
103,2	104,1	103,7	104,5	1688
101,9	102,6	101,5	102,4	1689
108,1	108,2	108,5	109,0	1690
89,8	90,7	92,3	95,2	1691
111,0	112,7	114,1	114,8	1692
113,5	113,8	114,3	114,4	1693
115,3	113,3	113,4	113,4	1694
105,8	106,7	107,4	108,2	1695
103,1	105,1	104,4	105,6	1696
107,2	107,7	107,2	108,5	1697

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.11.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	87 009	41 870	45 139	84 836	2 173
Halle (Saale), Stadt	233 107	110 583	122 524	223 905	9 202
Magdeburg, Stadt	231 549	112 517	119 032	223 390	8 159
Altmarkkreis Salzwedel	89 581	44 874	44 707	88 472	1 109
Anhalt-Bitterfeld	176 880	86 427	90 453	174 183	2 697
Börde	179 033	89 223	89 810	177 086	1 947
Burgenlandkreis	194 341	95 572	98 769	191 038	3 303
Harz	232 579	113 678	118 901	229 550	3 029
Jerichower Land	96 307	47 864	48 443	95 234	1 073
Mansfeld-Südharz	150 415	74 092	76 323	148 790	1 625
Saalekreis	197 104	97 547	99 557	194 098	3 006
Salzlandkreis	209 807	102 687	107 120	206 958	2 849
Stendal	122 016	60 490	61 526	120 091	1 925
Wittenberg	137 236	67 542	69 694	135 668	1 568
Sachsen-Anhalt	2 336 964	1 144 966	1 191 998	2 293 299	43 665

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im November 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	15	48	94	296	235
Halle (Saale), Stadt	138	177	279	973	732
Magdeburg, Stadt	100	147	205	954	799
Altmarkkreis Salzwedel	- 74	54	110	194	213
Anhalt-Bitterfeld	- 255	104	198	292	453
Börde	- 146	118	172	354	445
Burgenlandkreis	- 157	108	238	445	472
Harz	- 254	129	235	464	613
Jerichower Land	- 127	57	126	231	289
Mansfeld-Südharz	- 209	80	190	232	334
Saalekreis	- 230	122	217	444	579
Salzlandkreis	- 340	116	274	338	518
Stendal	- 157	82	137	217	320
Wittenberg	- 198	84	140	199	340
Sachsen-Anhalt	- 1 894	1 426	2 615	5 633	6 342

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.11.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2009 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 755	546	1 072	2 491	2 719
Halle (Saale), Stadt	784	1 963	2 630	10 194	8 740
Magdeburg, Stadt	1 093	1 811	2 418	10 425	8 734
Altmarkkreis Salzwedel	- 890	637	1 021	2 043	2 548
Anhalt-Bitterfeld	- 2 383	1 124	2 225	3 306	4 590
Börde	- 1 669	1 176	1 934	3 776	4 689
Burgenlandkreis	- 2 081	1 162	2 540	4 230	4 937
Harz	- 2 111	1 357	2 802	5 273	5 944
Jerichower Land	- 1 048	601	1 232	2 555	2 973
Mansfeld-Südharz	- 2 108	920	1 925	2 480	3 590
Saalekreis	- 1 921	1 312	2 113	4 973	6 098
Salzlandkreis	- 2 798	1 280	2 675	3 921	5 320
Stendal	- 1 658	827	1 484	2 483	3 484
Wittenberg	- 1 710	835	1 582	2 390	3 349
Sachsen-Anhalt	- 19 255	15 551	27 653	60 540	67 715

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Februar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	6 460	3 594	2 866	583	1 310
Halle (Saale), Stadt	14 306	8 097	6 209	1 305	2 263
Magdeburg, Stadt	14 400	8 336	6 064	1 556	2 573
Altmarkkreis Salzwedel	5 710	3 285	2 425	649	1 001
Anhalt-Bitterfeld	11 531	6 398	5 133	1 119	2 337
Börde	9 765	5 776	3 989	1 010	1 993
Burgenlandkreis	14 988	8 110	6 878	1 379	2 936
Harz	15 086	8 505	6 581	975	2 888
Jerichower Land	5 694	3 242	2 452	436	1 269
Mansfeld-Südharz	12 235	6 607	5 628	1 070	2 462
Saalekreis	12 268	6 667	5 601	1 338	2 526
Salzlandkreis	14 812	8 088	6 724	970	2 743
Stendal	10 494	5 948	4 546	993	1 757
Wittenberg	8 972	4 936	4 036	824	1 705
Sachsen-Anhalt	156 721	87 589	69 132	14 207	29 763

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Februar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	15,8	14,6	15,7	13,4	12,6
Halle (Saale), Stadt	13,9	12,8	14,2	11,4	10,5
Magdeburg, Stadt	13,2	12,2	13,7	10,6	11,4
Altmarkkreis Salzwedel	12,6	11,6	12,4	10,7	11,1
Anhalt-Bitterfeld	13,5	12,5	13,0	11,8	10,9
Börde	10,4	9,7	10,7	8,5	8,9
Burgenlandkreis	16,4	15,2	15,5	14,9	12,6
Harz	13,5	12,5	13,5	11,4	7,6
Jerichower Land	12,0	11,1	11,9	10,2	7,8
Mansfeld-Südharz	17,4	16,1	16,3	15,9	12,6
Saalekreis	12,6	11,7	12,1	11,3	11,4
Salzlandkreis	15,5	14,3	14,8	13,8	9,0
Stendal	17,7	16,4	17,6	15,0	14,0
Wittenberg	13,7	12,7	13,3	12,0	10,2
Sachsen-Anhalt	14,0	13,0	13,8	12,1	10,6

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	7	-	2	393
Halle (Saale), Stadt	23	53	44	9 272
Magdeburg, Stadt	16	31	32	1 988
Altmarkkreis Salzwedel	11	8	10	1 222
Anhalt-Bitterfeld	21	9	14	2 296
Börde	71	-55	-23	3 521
Burgenlandkreis	10	6	7	8 356
Harz	29	48	37	8 202
Jerichower Land	13	9	9	1 713
Mansfeld-Südharz	18	6	6	1 193
Saalekreis	15	6	9	3 279
Salzlandkreis	11	3	5	5 350
Stendal	10	45	26	14 412
Wittenberg	19	-	4	4 302
Sachsen-Anhalt	274	169	181	65 499

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	1	1	122	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	6	8	1 081	3	-	19	3 128
Magdeburg, Stadt	11	11	1 690	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	4	4	555	1	-	4	93
Anhalt-Bitterfeld	10	10	1 402	5	-	23	642
Börde	14	18	2 003	4	-	37	336
Burgenlandkreis	1	1	100	1	-	52	2 000
Harz	9	43	3 265	8	-	28	1 060
Jerichower Land	6	6	880	3	1	2	191
Mansfeld-Südharz	2	2	348	5	-	8	200
Saalekreis	6	6	915	4	-	14	469
Salzlandkreis	3	3	300	3	-	16	2 474
Stendal	4	45	4 162	3	-	39	6 616
Wittenberg	2	2	340	2	-	2	41
Sachsen-Anhalt	79	160	17 163	42	1	244	17 250

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte ¹⁾	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 314	564	10 018	49 244	10 840
Halle (Saale), Stadt	21	2 933	402	7 860	33 178	10 840
Magdeburg, Stadt	39	5 982	784	13 974	76 088	18 647
Altmarkkreis Salzwedel	26	4 451	628	10 242	64 118	15 140
Anhalt-Bitterfeld	77	13 643	1 861	34 343	244 446	103 657
Börde	64	12 213	1 670	30 566	264 073	104 456
Burgenlandkreis	50	8 234	1 063	19 638	272 503	42 156
Harz	73	10 685	1 372	25 654	188 263	51 280
Jerichower Land	38	3 868	556	8 417	75 721	15 607
Mansfeld-Südharz	38	5 634	764	11 434	158 138	89 768
Saalekreis	70	11 172	1 565	31 854	927 515	214 337
Salzlandkreis	79	11 692	1 599	27 661	237 323	71 745
Stendal	23	4 029	567	7 585	88 424	24 685
Wittenberg	49	6 773	936	17 621	223 225	60 104
Sachsen-Anhalt	670	105 623	14 332	256 867	2 902 258	833 263

Zahlenspiegel - Kreistabellen
**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**
Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	191	28	618
Halle (Saale), Stadt	8	1 094	141	3 542
Magdeburg, Stadt	4	1 076	135	3 586
Altmarkkreis Salzwedel	9	242	31	890
Anhalt-Bitterfeld	12	536	73	1 818
Börde	7	350	43	1 012
Burgenlandkreis	8	539	75	1 607
Harz	9	494	61	1 523
Jerichower Land	4	94	14	290
Mansfeld-Südharz	7	324	45	856
Saalekreis	12	1 532	200	4 706
Salzlandkreis	12	616	84	1 889
Stendal	4	243	30	792
Wittenberg	4	217	27	606
Sachsen-Anhalt	106	7 548	989	23 733

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	590	996	39	2 504
Halle (Saale), Stadt	17	1 649	3 535	110	17 457
Magdeburg, Stadt	38	2 362	4 404	141	10 253
Altmarkkreis Salzwedel	16	521	898	34	2 322
Anhalt-Bitterfeld	23	681	1 420	42	3 780
Börde	20	779	1 452	45	3 355
Burgenlandkreis	24	1 075	1 777	45	3 899
Harz	35	1 545	2 730	85	4 751
Jerichower Land	15	1 129	2 095	81	3 509
Mansfeld-Südharz	23	1 196	2 118	75	3 266
Saalekreis	38	1 672	3 550	133	9 353
Salzlandkreis	31	1 295	2 336	83	8 781
Stendal	14	881	1 565	52	3 670
Wittenberg	19	580	1 014	44	2 679
Sachsen-Anhalt	324	15 955	29 890	1 010	79 585

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Januar 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	41	35	59	54
Halle (Saale), Stadt	148	129	180	166
Magdeburg, Stadt	155	125	129	105
Altmarkkreis Salzwedel	58	51	66	62
Anhalt-Bitterfeld	80	69	109	84
Börde	92	74	120	100
Burgenlandkreis	105	86	141	122
Harz	104	76	127	108
Jerichower Land	44	37	52	40
Mansfeld-Südharz	58	45	72	60
Saalekreis	114	84	138	117
Salzlandkreis	91	76	126	111
Stendal	46	39	58	54
Wittenberg	90	78	121	111
Sachsen-Anhalt	1 226	1 004	1 498	1 294

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.01.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	18	14	1	3	5	10	5 428
Halle (Saale), Stadt	43	37	6	0	8	28	1 460
Magdeburg, Stadt	29	25	4	0	9	15	3 530
Altmarkkreis Salzwedel	12	11	1	0	1	9	1 037
Anhalt-Bitterfeld	13	13	0	0	2	8	701
Börde	19	17	2	0	7	10	1 905
Burgenlandkreis	18	17	1	0	3	11	664
Harz	31	30	1	0	11	19	3 235
Jerichower Land	20	18	2	0	6	11	827
Mansfeld-Südharz	29	27	0	2	3	22	1 799
Saalekreis	38	34	4	0	6	30	4 494
Salzlandkreis	34	30	4	0	4	27	1 427
Stendal	11	10	1	0	3	7	538
Wittenberg	17	13	4	0	3	12	1 165
Sachsen-Anhalt	332	296	31	5	71	219	28 209

Notizen

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/11	5,50
2 V 0 00	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2011 -	-
2 V 0 09	V	Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2009 -	17,00
3 A 6 03	A VI - j/09	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2009; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2010	6,50
3 B 7 LTW	B VII- 5j/11	Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	8,50
3 C 1 06	C I - j/09	Bestockte Rebflächen - Grundhebung - Ergebnisse 2009	2,50
3 C 1 06	C I - j/10	Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2010	1,50
3 C 3 03	C III - j/10	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: 3. November 2010 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 05	C III - m-1/11	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2011 -	1,50
3 C 3 06	C III - j/10	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-11/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - November 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-12/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II , E III - m-12/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2010	2,50
3 E 2 02	E II - j/10	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2010	4,00
3 E 2 04	E II, E III - j/09	Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes - Ergebnisse 2009 -	2,50
3 E 3 01	E III - j/10	Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2010 -	2,00
3 E 4 03	E IV - j/09	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2009 -	4,00
3 E 5 01	E V - j/08-09	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk- Jahr 2008 und Jahr 2009 -	1,50
3 F 2 01	F II - m-12/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2010	2,50
3 G 4 01	G IV - m-10/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2010; Januar bis Oktober 2010; Sommerhalbjahr 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 01	G IV - m-11/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2010; Januar bis November 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/10	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/10	Straßenverkehrsunfälle - November 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-3/10	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2010 -	1,50
3 H 1 06	H I - j/09	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2009 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-6/10	Binnenschifffahrt - Juni 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-7/10	Binnenschifffahrt - Juli 2010 -	3,50
3 M 1 01	M I - vj-4/10	Verbraucherpreisindex - Dezember 2010 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-4/10	Preisindizes für Bauwerke - November 2010 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen